

ALAAE

Mer dun et för Kölle



Freitag
13. Februar
2026

Fidele Holzwürmer e.V.



MATTHIAS ELBRACHT

Elbracht Schulung & Beratung

Praxisnah. Verständlich.
Auf Augenhöhe.

Info@elbracht-schulung.de
www.elbracht-schulung.de



SCHULUNGSRaum

In ruhiger, gemütlicher
Atmosphäre in kleinen
Gruppen sein Wissen
erweitern. Austausch mit
Kollegen und Experten.

Matthias Elbracht
Tischlermeister,
Dozent und Autor



THEMEN

- interiorcad powered by Vectorworks
- Vectorworks Innen-Architektur
- 3D-Aufmaß
- WoodWOP 8



DIENSTLEISTUNGEN

- Digitales Aufmaß
- Erstellung von CAD-Zeichnungen
- Rendering und Animation
- 3D-Druck
- Laser-Cut und Laser-Gravur



JETZT ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN (0221)9636119

VORWORT	5
PROGRAMM	7
VORSTAND DER „FIDELEN HOLZWÜRMER“	10
ORDEN 2026	15
MOTTOGESCHICHTE – „ALAAF – Mer dun et för Kölle“	16
FIDELE KÖPFE – Vom Hölzchen aufs Stöckchen	20
FIDELE SPITZE – Habemus Präsident: Wilfried Connemann	25
FIDELE KÖPFE – Obermeister Michael Kals – Resümee 2025	28
MOTTOGESCHICHTE – Meisterstiftung	37
KÖLSCH – Die schönsten Schimpfwörter auf Kölsch	41
FIDELE KÖPFE – Michael Boisserée über seine 21jährige Präsidentschaft	44
NACHRUF – Manfred Kampermann	48
MOTTOGESCHICHTE – Poller-Jugendblasorchester	51
TRADITION – Kölner Brauhäuser	59
CHRONIKSPITTER DER FIDELEN HOLZWÜRMER	73
FIDELER RÜCKBLICK – Sitzung 2025	80
VORSCHAU – Sitzung 2027 / Kartenbestellung	89
MOTTOGESCHICHTE – Karnewald	90
FIDELE REISE – Irland's wild atlantic way	96
KÖLNER KÖPFE – Handwerkskammer-Präsident Thomas Rademacher	110
NACHWUCHSFÖRDERUNG – Frankreichaustausch	114
FIDELE AKTIVITÄTEN – Weihnachtsfeier 2025	118
KÖLSCHE LIEDER – Loss mer singe	118
INSERTEN / IMPRESSUM	127



Leev Fründe un Gäste,
leev Fidele Holzwürmer,

2025 war für uns Fidele Holzwürmer ein besonderes Jahr, stand es doch im Zeichen vieler personeller Veränderungen.

Nach über 2 Jahrzehnten, 21 Jahre an der Spitze unserer Fidelen Holzwürmer, hat unser Präsident Michael Boisserée, wie er immer zu sagen pflegte –

1. Vorsitzender, sein Amt niedergelegt.

Die gesamte Holzwurm-Familie ist ihm zu höchstem Dank verpflichtet, hat er unsere Fidelen Holzwürmer in seiner Amtszeit doch maßgeblich zu dem gemacht, was uns heute auszeichnet! Ein familiärer Karnevalsverein mit Spass an der Brauchtumspflege, Zusammenhalt unter Kolleginnen und Kollegen, Lieferanten und Freunden.

ALAAF „Mer dun et för Kölle“ heißt das diesjährige Sessionsmotto. Wir Fidele Holzwürmer haben auf unserer Veranstaltung einmal mehr die besten Spitzenkräfte des Kölner Karnevals zu Gast, so dass kein Programmwunsch offen bleibt.

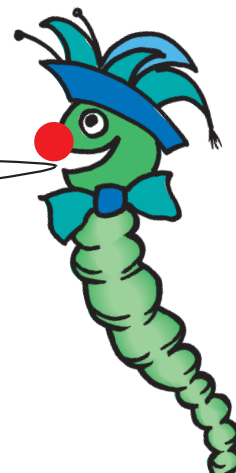
Zu guter Letzt möchte ich im Namen aller Fidelen Ihnen, leev Fastelovendsfründe, danke sagen, Danke das Sie zu Gast auf unserer Veranstaltung sind. Sie unterstützen uns beim schönsten Brauchtumsfest überhaupt – dem kölschen Fasteleer. Bleiben Sie uns gewogen und genießen Sie ungezwungene, fröhliche Stunden bei und mit Ihren Fidelen Holzwürmern!

Wilfried Connemann



Antrag auf
Mitgliedschaft
über QR Code

Besuchen Sie uns auch unter:
www.fidele-holzwuermer.de





IHR PARTNER:



SPAHN | Holzwerkstoffe

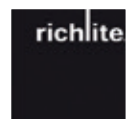
UNSERE PARTNER:



PFLEIDERER

eurolac 

DURAT



SUN WOOD
STAINER



Holzwurmsitzung

13.02.2026

Teil 1



Kölner Funken Artillerie von 1870



Der Sitzungspräsident
Volker Weininger



Höhner



Der Schafför des Bundeskanzlers
Jens Singer



Miljö

Pause

Aus Düsseldorf ein kräftiges „Kölle Alaaf“!



Wir bieten seit vier Generationen
Spitzentechnologien und bewährte
Branchenlösungen für die Bearbeitung
von Holz und Kunststoff.
Wir wünschen den Fidelen Holzwürmern
eine super Session!

Maschinen-Kaul GmbH & Co. KG
Tel. 0211 569 85 0 · vertrieb@maschinen-kaul.de
Monschauer Straße 2 · 40549 Düsseldorf-Heerdt · www.maschinen-kaul.de



Holzwurmsitzung Teil 2



Cat Ballou



Das Kölner Dreigestirn



Domstürmer



Martin Schopps



Sr. Tollität Luftflotte



Bläck Fööss

In der Pause und nach der Sitzung:
Karnevalsdisco im Foyer mit Thomas Livenbruck
Sitzungsleiter: Walter Passmann
Orchester: Günter Giefer

Änderungen bleiben vorbehalten!



Von links nach rechts: Bieg, Krause, Heimbach, Büchau

Lichtenberg, Pech (GF), Connemann, Krauß



Wilfried Connemann
1. Vorsitzender
Köhlstraße 9
50827 Köln
Tel: 0221/593248

Stefan Bieg
2. Vorsitzender
Frohnhofstrasse 24
50827 Köln
Tel: 0221/5951051

Cassia Krause
Schatzmeisterin
Bergisch-Gladbacher-Str.
1031-1033
51069 Bergisch-Gladbach
Tel: 0178/8681664

Frank Büchau
Schriftführer
Armand-Peugeot-Straße 18
51149 Köln
Tel: 02203/1046058

Sebastian Lichtenberg
Vorstand
Morsestraße 10
50769 Köln
Tel: 0151/64366663

Manuel Heimbach
Vorstand
Morsestraße 10
50769 Köln
Tel: 0174/3386543

Hans Krauß
Vorstand
Adamstraße 13
50996 Köln
Tel: 0163/8203600

Ingrid Pech
Geschäftsführerin
Vor den Siebenburgen 33
50676 Köln
Tel: 0221/60608761

Rudolf Rook
Oberholzwurm
Robert-Perthel-Straße 12
50739 Köln
Tel: 0221/175771

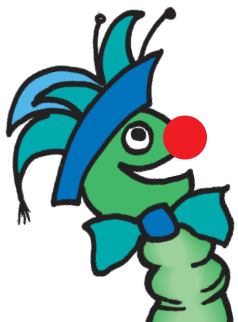
Adresse: **Fidele Holzwürmer e.V.**
Ingrid Pech

Vor den Siebenburgen 33 · 50676 Köln

TELEFON: 0221/60608761

E-Mail: info@fidele-holzwuermer.de

www.fidele-holzwuermer.de



**Voller Energie
in die fünfte
Jahreszeit.**

Köln und die ganze Region
feiern gemeinsam Karneval.
Die RheinEnergie ist dabei
und wünscht allen Jecken
eine gute Zeit.

**Morgen wird
heute gemacht.**





Mer dun et för dä Dom,
mer dun et för Kölle!



Mach met! Met ener Spend, Pateschaff ov ener Metjliidschaff em ZDV. Su en Metjliidschaff es allt af enem kleine Beidraach (mind. 20,- Euro) em Jahr müjjelech.

„Senden“ klicken,
spenden!

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842

E-Mail: zdvdv@zdvdv.de

www.zdvdv.de

@f /zdvdv_1842



ORDEN 2026



15

Unseren diesjährigen Orden

können Sie bei einem Mitglied unseres Vorstandes oder am Spendentisch im Foyer ab € 35,- erhalten. Darüber hinausgehende Beträge werden gerne als Spende verbucht. Trennen Sie bitte dieses Blatt ab und übergeben Sie es einem Mitglied unseres Vorstandes.

Ich möchte gerne _____ der diesjährigen Orden

zu einem Betrag von € _____ erhalten.

Name: _____ Tisch-Nr. _____





Damit wollen die Verantwortlichen den Fokus auf die vielen Tausend Menschen lenken, die ehrenamtlich in und für Köln tätig sind. „Dabei soll es nicht nur um die rund 30.000 im Festkomitee organisierten Karnevalisten gehen, sondern um alle Kölner, die sich in ihrer Freizeit für andere engagieren – im Sportverein oder in der Kirche, bei caritativen Organisationen oder in der Lokalpolitik, in der Jugendarbeit oder im Hospiz“, erklärt Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval.

„Sie alle bilden das Rückgrat der Stadtgesellschaft und haben es verdient, aus der zweiten Reihe auf die große Bühne geholt zu werden. Wir wünschen uns in der Session viele kleine Aktionen, die ehrenamtlich engagierten Menschen einfach mal Danke sagen.“

Wissenschaftliche Untersuchungen gehen von 16,42 Millionen Deutschen aus, die sich unentgeltlich und freiwillig für andere engagieren – egal, ob im Verein oder in anderen Organisationen und Initiativen.

Allein in Köln dürften es rund 200.000 Männer und Frauen jeden Alters und jeder Herkunft sein, die sich ehrenamtlich – und oft im Verborgenen – einsetzen. Wie vielfältig die Tätigkeiten sind, zeigt alleine schon der Blick auf den Karneval: Denn neben den in Gesellschaften organisierten Karnevalisten, die Sitzungen, Partys, Bälle und den Rosenmontagszug auf die Beine stellen, sind Zehntausende Kölner beim Schul- und Pfarrkarneval oder bei der Vorbereitung der rund 50 Veedelsumzüge aktiv.



„Ohne all die Eltern, die für ihre Kinder Kostüme schneiden oder an Karnevalswagen basteln, wäre unser Fest nur halb so bunt und vielfältig“, so Christoph Kuckelkorn.

„Mit dem Sessionsmotto wollen wir all den Menschen unsere Wertschätzung zeigen, die mit großem Herzen bei der Sache sind, um anderen eine schöne Zeit zu schenken – im Karneval und im Alltag. Denn sie sind vor allem dann vor Ort, wenn staatliche Stellen und kommerzielle Anbieter nicht präsent sind. Sie dun et all för Kölle!“

Text: Festkomitee Kölner Karneval
Bild: Festkomitee Kölner Karneval

DER ORDEN 2026 DER FIDELN HOLZWÜRMER

Die Frauenfigur in unserem Orden kann Mutter Colonia symbolisieren, immerhin trägt sie das Kölner Wappen in der Hand, erinnert aber auch an die Schneidersfrau aus den „Heinzelmännchen von Köln“, eine eher unrühmliche Figur.

Sie hat die Holzwürmer fest im Griff, links den typischen Wurm im karnevalistischen Outfit, rechts einen Wurm mit Heinzelmütze, den diesjährigen Damenorden.

Auf dem üppigen, farbenfrohen Rock der blonden Dame tummeln sich diverse Heinzelmännchen. Aufmerksam, aktiv, bereit anzupacken, einer hat sogar ein Handy in der Hand (wir leben ja nicht mehr im vorigen Jahrhundert). Sie sind auch zu Schabernack aufgelegt: einer packt sich die Mütze seines Nebenmanns ...

Diese Vielfalt an Heinzelmännchen, die ja bekanntlich, laut Sage, viel Gutes für Kölle getan haben zeigt auch die Aktivität und Vielfalt der vielen ehrenamtlich engagierten Bürger im Kölner

Karneval und darüber weit hinaus.

Unter dem (beweglichen) Dach (Rock) von Mutter Colonia sind diejenigen versammelt, die sich für Köln einsetzen.

Gina Boisserée





Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG
Bitte beachten Sie unsere neue
Anschrift!

SCHNITTHOLZ · FURNIERE · TERRASSENBÖDEN

§3 Et hätt noch immer jot jejange

Seit über 100 Jahren steht der Name Kohl für exklusive Hölzer und Furniere. Diese Tradition ergänzen wir heute mit frischen neuen Ideen, z. B. im Bereich der Terrassenböden sowie Leimholzplatten.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team von Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG



DAS BESTE VOM HOLZ

Abura · Afrormosia · Ahorn · Amaranth · Aningre · Apfel · Ayous · Balsa · Bangkirai · Birke · Birnbaum · Bongossi · Bubinga
Buche · Buchsbaum · Carolina-Pine · Cedar · Ebenholz · Eibe · Eiche · Erle · Esche · Fichte/Tanne · Framire
Hemlock · Jatoba · Kambala · Kastanie · Kiefer · Kirschbaum · Lärche · Limba · Linde · Mahagoni · Makassar
Mansonia/Bete · Marone · Meranti · Merbau · Mutenye · Nussbaum · Padouk · Palisander, Santos · Pappel · Pflaume
Pinie · Pitch-Pine · Platane · Pyramiden-Mahagoni · Ramin · Robinie · Rosenholz · Rüster · Satin · Tabasco/Honduras · Teak
Thuja · Veilchen · Vogelaugenahorn · Weißbuche · Wenge · Zebrano · Zeder · Zirbelkiefer · Zypresse

www.kohl-holz.de

Karl Kohl Edelhölzer GmbH & Co. KG · Unnauer Weg 29 – 31 · 50767 Köln
Telefon 0221/815056-57 · Fax 0221/816296 · E-Mail info@kohl-holz.de

Wenn Sie sich verstanden fühlen
und Ihr Projekt in guten Händen wissen.

Dann ist alles im grünen Bereich.



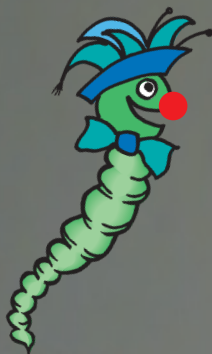
ABSAUGANLAGEN | FILTERTECHNIK

Seit 1968 konzipieren und bauen wir individuelle Absauganlagen und Filtertechniken mit höchstem Qualitätsstandard für kleine und mittelständische Betriebe. Dabei stehen wir als familiär geführtes Unternehmen für kompetente Beratung, zuverlässige Serviceleistung und langjährige Partnerschaften.

Und dank des größten Standortnetzes im deutschsprachigen Raum sind wir auch in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns gerne an. **+49 180 11 11 900**

www.schuko.de

Schuko
Alles im grünen Bereich.



vom Hölzchen aufs Stöckchen

Jakob Valder, 23 Jahre jung und sein ganzes Leben lang ein Mitglied der Fiden Holzwürmer

von Marcus Valder



Liebe Fidele Karnevalsfreundinnen und -freunde,

ich möchte euch von dem einzigen (fast) lebenslangen Mitglied der Fiden Holzwürmer berichten. Mein Sohn Jakob erblickte am 15. Mai 2002 um 20.33 Uhr in der Uniklinik Köln das Licht der Welt. Meine Frau und ich waren uns schon vor der Geburt bei der Namensgebung einig. Der Junge sollte Köbes heißen und wurde deshalb auf den Namen Jakob Erich Alois getauft, mit den Vornamen seiner beiden Großväter.

Bei der alljährlichen Mitgliederversammlung der Fiden, die im Haus Scholzen in Köln-Ehrenfeld stattfand, sprach der damalige Vorsitzende Rudi Rook den Nachwuchsmangel in der Gesellschaft an. Ich fasste spontan den Entschluss, Jakob bei den Fiden anzumelden. Er wurde am 1. Juli 2002, gerade 6 Wochen alt, der jüngste Fidele – noch bevor er getauft oder Mitglied des 1. FC Köln wurde.

Damals bestand ja noch die Möglichkeit, dass er vielleicht auch Tischler werden und in meine Fußstapfen treten würde. Er war auch recht talentiert und half mir beim Bauen der Betten für ihn und seine Geschwister Anna und Simon in Gestalt eines Bauernfofs, einer Burg und eines Traktors. Auch ein Hühnerstall, ein Klettergerüst und ein Gartenhaus entstanden unter der Mithilfe meiner Kinder. Es kam aber alles anders.

Eines Tages stand ein Klavier beim Sperrmüll unserer Nachbarn. Wir dachten, dass man so etwas doch nicht wegwerfen könne, und holten das Klavier in unsere Küche. Jakob, gerade mal 4 Jahre alt, war von diesem alten schwarzen Kasten mit Elfenbeintasten total begeistert und klimperte einfach so drauf los. Meine Schwester, die Klavier spielen kann, spielte ihm dann saisonal Lieder vor und Jakob spielte sie nach, ohne Noten lesen zu können. Karnevalslieder zur fünften Jahreszeit, Frühlingslieder („Oh Eierbaum“), Geburtstagslieder, Nikolaus-, Advents- und Weihnachtslieder zum Jahresende. Jakob erhielt dann Klavierunterricht bei meiner Schwester und lernte auch Noten zu lesen.

Später wurde er von einer professionellen Klavierlehrerin unterrichtet. Mittlerweile hatte er die Grundschule abgeschlossen und wir suchten eine weiterführende Schule für ihn. Das Georg-Büchner-Gymnasium in Köln-Weiden, meine ehemalige Schule, bot Bläserklassen an und Jakob wollte unbe-



Jakob mit seiner Schwester Anna als Hännchen und Bärbelchen auf dem Titelbild der Fiden Holzwürmer 2010

21



Jakob am Klavier im Karnevals-kostüm



Jakob spielt Horn vor dem Reiterstandbild auf dem Heumarkt...

dingt an diese Schule. In der Bläserklasse lernten alle Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument und spielten von Beginn an als Orchester zusammen. Jakob entschied sich für das Horn, treu seinem Lieblingslied „Hoch auf dem gelben Wagen“ („...lustig schmettert das Horn: Tötörötö!“). Jedes Jahr gab es Konzerte und die Qualität der Darbietungen nahm kontinuierlich zu. Aus den einzelnen Bläserklassen bildete sich dann ab der Mittelstufe ein Schulblasorchester, in dem Jakob weiterhin begeistert bei der Sache war.

Bei einem Probenwochenende musste der Orchesterleiter aufgrund eines Wasserrohrbruchs in der Schule die Probe verlassen. Eine Aufsicht führende Lehrerin meinte, sie könne einzählen, aber nicht dirigieren. Jakob meldete sich und sagte, das könne er übernehmen, und führte die Probe spontan fort. An diesem Tag kam er aus der Schule nachhause und sagte: „Papa, ich will Dirigent werden.“ Der Orchesterleiter gab ihm daraufhin eine Unterrichtsstunde und Jakob dirigierte im nächsten Schulkonzert ein Stück. Etwas später, als er 14 Jahre alt war, lernte er einen Lehrer für Dirigieren an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz kennen, der ihm ein Studium als Jungstudent anbot. Mit 16 trat er zur Aufnahmeprüfung an und bestand.

Nach dem Abitur entschied er sich für ein Musiklehramtsstudium, das er seitdem mit Schwerpunkten in Chor- und Orchesterleitung studiert. Parallel dazu hat er bis letzten Sommer den Posaunenchor in Köln-Ehrenfeld geleitet und in der Clarenbachgemeinde in Köln-Braunsfeld leitet er den Posaunenchor auch weiterhin. Seit Oktober letzten Jahres dirigiert er außerdem die Sinfonietta 104, das Sinfonieorchester der Lehramtsstudierenden an der Kölner Musikhochschule.

Und das Klavierspielen, mit dem alles anfang? Das macht er immer noch gerne und gibt Konzerte, teilweise als Solist, teilweise als Begleitung von Gesang oder Streichern. Und sein saisonales Spiel führt er in Mitsingkonzerten mit Seniorinnen und Senioren fort. Ehrenamtlich, auch im Karneval, treu dem diesjährigen Sessionsmotto „ALAAF – Mer dun et för Kölle.“



Jakob bei seinem Dirigierabschluss im Lehramtsstudium im September 2025





Bei uns ist die Stimmung grandios,
da sind selbst bei den
Holzwürmern die Narren los!

Möbel
Türen
Fenster
Einbruchschutz



Tischlerei WELTER

Paulstraße 15 – 17
50676 Köln

Fon 0221 – 9 32 16 32
Fax 0221 – 9 32 16 36

E-Mail info@welter.de
Internet www.welter.de



FIDELE SPITZE

Habemus Präsident

von Jürgen Leber, Fotos Gina Boisserée

Nach 21 Jahren macht der
Präsident der Fidelen Holzwürmer
Michael Boisserée den Platz frei für
Wilfried Connemann.

Das Symbol der Fidelen, die
Glocke mit dem Wurm oben-
drauf, wechselt den Besitzer



Am 13. November 2025
fand die jährliche Mitglieder
versammlung der „Fidelen
Holzwürmer“ im noblen
„Club Astoria“ statt. In diesem
Jahr standen wichtige, zukunfts
weisende Entscheidungen auf der
Tagesordnung, was sich auch in der
großen Anzahl der erschienen Mitglie-
der niederschlug. Erfreulich war, dass neben
den „Alten“ auch die nächste, jüngere Generation
Holzwürmer zahlreich vertreten war, die sich, wie sich später herausstellte, auch
direkt für die aktive Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellte.

In einer bewegenden Ansprache gab Michael Boisserée einen Rückblick über seine
langjährige Amtszeit und bedankte sich bei seinen Mitstreitern im Vorstand und
der Geschäftsführung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstüt-
zung. Nach intensiver Überzeugungsarbeit sei es ihm gelungen, Wilfried Conne-

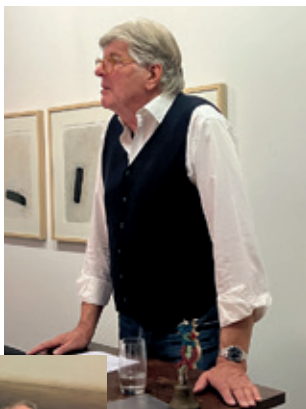
von links nach rechts: Stefan Bieg, Wilfried Connemann,
Michael Boisserée, Ingrid Pech

Michael Kals, Heiner Steffens, Michael
Varnhagen, Harry Dunk, Manuel Heimbach

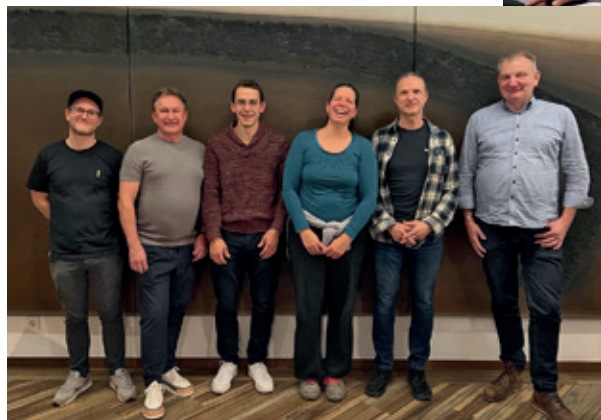




mann als seinen Nachfolger zu gewinnen. Wilfried stehe ihm seit 2004 als stv. Vorsitzender tatkräftig zur Seite und sei mit allen Belangen der Holzwürmer bestens vertraut und sei auch durch seine diversen Aktivitäten im Kölner Karneval bestens vernetzt. Die Mitgliederversammlung dankte Michael Boisserée mit großem Beifall für seine Ausführungen und wählte im Anschluss einstimmig Wilfried Connemann zum 1. Vorsitzenden der „Fidelen Holzwürmer“. Wilfried ist damit in der 76jährigen Geschichte nach Adolf Meier (1949-1961), Matthias Varnhagen (1961-1981), Rudolf Rook (1981-2004) und Michael Boisserée (2004-2025) der 5. Präsident (so nennen wir unseren 1. Vorsitzenden) der „Fidelen Holzwürmer“. Wilfried nahm die Wahl dankend an und übernahm erstmals die Leitung der Versammlung zur Wahl des restlichen Vorstandes, nachdem er von Michael die Sitzungsglocke mit dem Holzwurm überreicht bekommen hatte. Da Michael Boisserée auch auf ein Amt im Vorstand verzichtete und Andrea Campinge und Markus Müller-Rübenach ebenfalls ihre Ämter zur Verfügung stellten, war es notwendig, neue Kandidaten für den Vorstand zu finden. Wilfried Connemann schlug der Versammlung daher seine „neue“ Mannschaft für den Vorstand vor: Stefan Bieg als stv. Vorsitzender, Cassia Krause als Schatzmeisterin, Frank Büchau als Schriftführer sowie Sebastian Lichtenberg und Manuel Heimbach als Beisitzer. Nach kurzer Vorstellung wurden alle Kandidaten einstimmig



Nachwuchsmitglied der nächsten Generation:



Michael Boisserée hält seine letzte Rede als Vorsitzender der Fidelen

Schnell(Foto)schuss mit dem künftigen Vorstand, von links nach rechts: Manuel Heimbach, Wilfried Connemann, Sebastian Lichtenberg, Cassia Krause, Frank Büchau, Stefan Bieg

von der Versammlung in ihr Amt gewählt. Gemäß §6 der Satzung ergänzt als geborenes Mitglied Hans Krauß (in Vertretung für den Obermeister) den Vorstand. Michael Boisserée gratuliert dem neuen Vorstand und zeigte sich sicher, dass diese Mannschaft die „Fidelen Holzwürmer“ weiterhin erfolgreich durch die zukünftigen Jahre führen wird. Gleichzeitig sichert er dem neuen Vorstand auch in Zukunft seine Unterstützung zu, sei es bei der Gestaltung des Ordens oder des Sitzungsheftes (natürlich zusammen mit seiner Frau Gina).

Neben den normalen Tagesordnungspunkten (Genehmigung des Jahresabschlusses, Entlassung des alten Vorstandes, Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Manfred Kampermann und Thomas Tebbe) beschloss die Versammlung noch eine Änderung der Satzung. Einige Passagen mussten aktualisiert werden und ausserdem wurde die Satzung in Teilen für Nichtinnungsmitglieder (z.B. zur Wahl der Beisitzer) geöffnet. Ein gemeinsames Essen und intensiver Klaaf rundeten diese richtungsweisende Versammlung ab.

Wilfried Connemann als frischgebackener Präsident der Fidelen strahlt über's ganze Gesicht



Steinrück

Alaaf und Hellau!
Mer wüsch en
schöne Fa5telovend!

Online oder vor Ort.

DÜSSELDORF | WUPPERTAL

www.steinrueck.de





Mit dem Obermeister durch das Jahr 2025

„Mir dun et för Kölle“

Hallo zusammen,
alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind und der Jahresendspurt,
sondern auch, so sicher wie das Amen in der Kirche der Karneval auf uns zu.
Und damit natürlich auch unsere wunderbare Sitzung.
Und alle Jahre wieder setze ich mich hin und lass mir das vergangene Jahr noch
mal durch Kopf und Rechner gehen, und blättere durch die virtuellen Seiten.

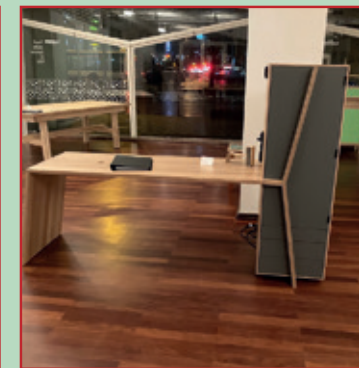
Nach dem Jubiläumsjahr unsere Innung war es in diesem Jahr gefühlt richtig
ruhig. Es war nur ein „normales“ Jahr. Aber was ist schon normal?
Natürlich fängt das Jahr wieder mit der IMM, der Möbelmesse an. Schon kommt

der erste Knall: Das ist in diesem Jahr die letzte Veranstaltung. Besucher und Ausstellerzahlen sind stark rückläufig und die Messe Köln schraubt an einem neuen Konzept.

Der zweite Knall kommt gleich hinterher: Zuerst dir gute Nachricht: die HWK Köln stellt wieder ihren Veranstaltungsraum im Erdgeschoss während der Passagen für die Meisterstückausstellung zur Verfügung. Die schlechte Nachricht ist, dass sich der Tischlermeister Nachwuchs streckenweise alles andere als meisterlich darstellt und hier noch gewaltig Luft nach oben besteht. Das ist sehr schade für die, die diese Prüfung und den Anspruch ernst genommen haben.

Ich weiß ja, es liegt am System an sich, aber ich kann nicht akzeptieren, dass eine ungenügende Leistung in der praktischen Prüfung trotzdem zu einer bestandenen Meisterprüfung führen kann, frei nach dem kölschen Motto an der Himmelspforte: Ein bisschen gläubig reicht gegen die ewige Verdammnis oder frei nach Jürgen Becker: Vier minus reicht.

Nein, das kann es echt nicht sein! Wenn wir uns in der Öffentlichkeit mit den Meisterstücken präsentieren, dann sollten diese auch mindestens mal „genügend“ sein.



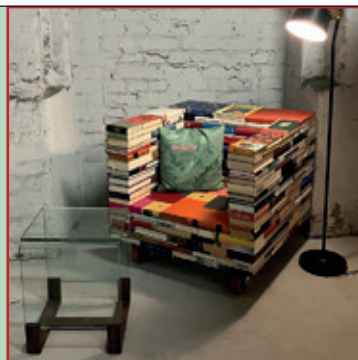
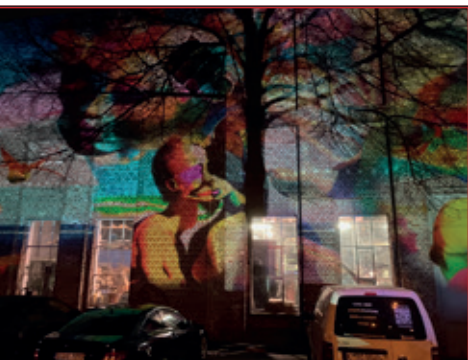
Meisterstücke in der Handwerkskammer Köln



Ich bin optimistisch, dass wir das in den kommenden Jahren besser hinbekommen. Was war noch: Klar, die Passagen. Auch die Voggenreiters (Veranstalter der Passagen) leiden an der mangelnden Besucherzahl der Messe und es gibt nicht wirklich innovatives zu sehen. Bis auf den kreativen Hot Spot im Machwerkhaus in Köln Kalk ist es eher mau.

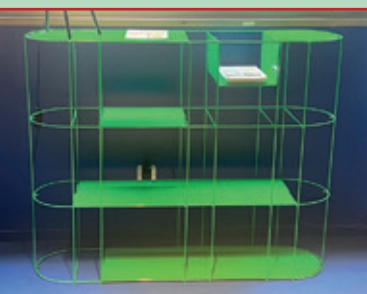
Immerhin, das Machwerkhaus war einen Besuch allemal wert!

Im Februar hatten wir alle ganz schwer Karneval, mit einer wunderbaren bunten Sitzung, tollen Gästen und einer tollen Leitung durch den Präsidenten Passmann. Und wir hatten, traditionell zum Ende des Schulhalbjahres, die Präsentation der



Machwerkhaus in
Köln Kalk

Lichtinstallation
Lichtkunst
Lesesessel
Stapelhocker



Paris: Die Tanzenden

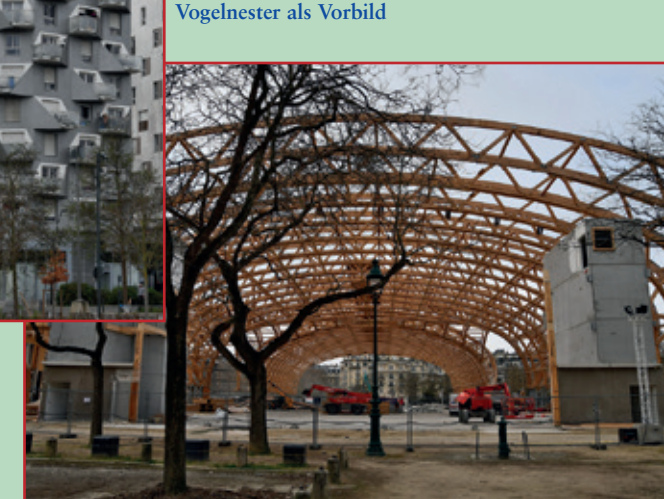


Olympisches Dorf- Holzbau

Vogelnester als Vorbild



UWG Fahrt mit Gast und Pariskenner
Heiner Steffens



Demontage der großen Veranstaltungshalle
zur Wiederverwertung

Holzartensammlung im Berufskolleg. Das zeigte auch in diesem Jahr wieder herausragende Arbeiten zu diesem vermeintlich langweiligen Thema. Klasse!

30

Ende Februar, Anfang März, auf jeden Fall nach Karneval, starten wie immer diverse Tagungen, Mittelstand, Kreishandwerkerschaft, Obermeistertagung. In diesem Jahr kam für mich eine weitere außergewöhnliche Tagung dazu.

Das Containerschiff Cap San Lignum mit kostbarer Fracht,
maßstabsgetreu



Volles Haus bei der Präsentation
der Holzartensammlung



Die Umweltgemeinschaft im Tischlerhandwerk NRW veranstaltete ihre letzte Bildungsreise. Die ging in diesem Jahr nach Paris und hatte Architektur, mit dem Schwerpunkt Holzbau, zum Thema. Wir hatten die einmalige Möglichkeit, in das olympische Dorf zu gehen und hier verschiedenste Bauwerke aus nächster Nähe anzusehen. Dazu kamen spektakuläre temporäre Hallen und andere öffentliche Bauten, die für dieses große Ereignis herausgeputzt wurden.

Obendrauf noch ein Besuch im Louvre. Wir konnten all die inzwischen geklauten Juwelen noch ansehen. Es war ein wunderbares Wochenende und ein gelungener Abschluss nach 30 Jahren Umweltgemeinschaft. Vielen Dank an Helmut Haybach vom



Jetzt ist sie weg!



Paris: „Mein Name ist Hase“



Blick von der Terasse der HWK Köln im 8. Stock

Festrede von Dr U. Soenius
anlässlich des 125. Geburtstags der HWKTZH Lemgo, der unser
hauptamtlicher Anker
in dieser Zeit war.

Das Jahr nimmt Fahrt auf. Die Handwerkskammer zu Köln feiert ihr 125-jähriges Bestehen und lädt in den frisch renovierten Turm am Heumarkt 6 ein. Hier ist jetzt die Fachschule für Medien eingezogen.

Neben unserer eigenen Mitgliederversammlung findet auch die Innenausbaufach-

Futuristisches Design und innovatives Gebäudemanagement bei Bora



tagung statt. Diesmal waren wir zu Gast im Neubau der Firma BORA, die mit ihren flächenabgesaugten Kochfeldern seit ein paar Jahren den Markt dominiert. Der Gründungsvater und Erfinder ist von Haus aus Tischler! Der Flagshipstore in Herford ist auf jeden Fall ein Reise wert.

Im Juni zeigen wir Flagge auf der Fronleichnamsprozession. Im Sommer, also Juni /Juli, sind die Gesellenprüfung und die Lossprechung unsere großen Veranstaltungen. 2025 ist es uns gelungen, die Lossprechung mit der Ausstellung der Gesellenstücke zu koppeln. Das war ein toller Erfolg. Das wollen wir auch in 2026 wieder so organisieren. Wir hoffen, dass das trotz der aktuellen Renovierungsarbeiten im Berufskolleg möglich ist.

Im September, nach der Sommerpause, begann die zweite Jahreshälfte gleich mit einem weiteren Ereignis. Der sogenannte Tischlertreff wurde zum ersten Mal im Wissenschaftspark in Duisburg veranstaltet. Dieses 300 Meter lange Glashaus mit seinen Außenplätzen war und ist ein attraktiver, ganz besonderer, Ort.



Fronleichnam im Dom

Jury im Berufskolleg in Köln bei intensiver Besprechung für den Innungswettbewerb „die gute Form“



Möbel
Küchen
Objekteinrichtung
Entwurf
Planung
Fertigung



MANUFACT Tischlerei GmbH . Bergisch Gladbacher Str. 1031-1033 . 51069 Köln
www.manufact-koeln.de . Tel. 0221.637695



FIDELE KÖPFE



Tischlertreff im Wissenschaftspark
Duisburg

500 Besucher waren ebenfalls begeistert und haben diese Möglichkeit für Austausch und Information genutzt. Die Obermeistertagung fand hier einen Tag vorher mit einer konzentrierten Vortragsreihe statt. Hier gab es u.a. einen Vortrag zum Thema KI, der mir bis heute noch nachgeht.

Im Herbst freuen wir uns auf die Leistungsschau des Tischlerhandwerks, den Landeswettbewerb „die gute Form“. Der konnte ein weiteres mal in Essen auf der Messe „Mode, Heim, Handwerk“ stattfinden. Hier wird gutes Handwerk mit kreativen und fröhlichen Ideen präsentiert und mein Wunsch ist, dass dieser Funke auch auf die Meisterschüler überspringt.

Zum Ende des Jahres haben wir uns unerwartet intensiv mit den Renovierungsarbeiten im Berufskolleg befasst. Leider hat die projektleitende Stadt hier ohne Maß und Blick auf das Ziel die Abholzung von über 20 alten Bäumen auf dem Schulgelände beschlossen. Wir haben alternative Lösungen für die Aufstellung der Container aufgezeigt. Ein Schülerprotest konnte die Fällarbeiten erst einmal stoppen, aber die Sache ist noch lange nicht ausgestanden. So nehme ich den Wunsch in das neue Jahr mit, dass nicht nur hier am Berufskolleg mit Umsicht und Ruhe an der Lösung unserer täglichen Herausforderungen gearbeitet wird.

Mir dun et för Kölle.
Das sollte auch für Politik und Verwaltung gelten.
Und jetzt loss mer fiere, nit lamentiere,
euer Om

Das ist
unser
Motto!



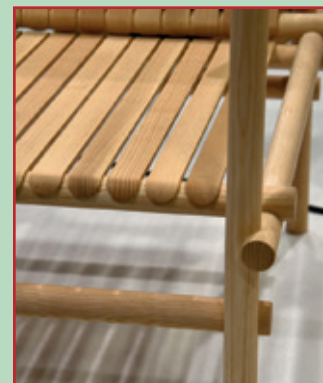
Klein, anspruchsvoll und witzig,
das Gesellenstück aus Simmerrath.



Ecklösung bei der
NRW Ausstellung



Detail Sitzmöbel
Gute Form NRW





Jetzt
attraktiv für
Fachkräfte
werden!

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.



Gebietsdirektion Köln
Gebietsdirektor Philipp Fischer
Ringstraße 39, 50996 Köln
Telefon 0221 58474-520
gd.koeln@signal-iduna.de



Vorsitzende der Stiftung
ist derzeit Ingrid
Lohmar, hier mit
Michael Pohl, stellver-
tretender Vorsitzender.
Er leitet die Senioren-
Karnevalssitzung

Text von Hans Krauß, Foto: Meisterstiftung

*Als ich 60 wurde habe ich mich entschlossen, Mitglied bei
der Kölner Meister-Stiftung zu werden.
Ich wusste schon seit vielen Jahren um diese Stiftung, doch
war mir nicht bewusst, was sie alles leistet.*

*Dies erklärte sich mir erst, als ich selber Mitglied wurde. Die Meister-Stiftung geht in der
Vorweihnachtszeit alljährlich auf alle Innungen zu und fragt, ob es bedürftige Kollegen gibt,
die dann vertraulich mit finanziellen Weihnachtsgeldern bedacht werden. So wie ich*



sind die Kreishandwerkerschaft Köln und alle Kölner Handwerksinnungen und zahlreiche Handwerksbetriebe und Privatpersonen Mitglied der Meister-Stiftung und unterstützen mit dem Vereinsbeitrag den sozialen Bereich der Stiftung. Auch kommen über das Jahr regelmäßig zahlreiche Spenden zusammen, sei es auf den Veranstaltungen selbst oder anlässlich von runden Geburtstagen von Handwerkern. Oft wird die Stiftung auch von dankbaren Handwerksmeistern in ihrem Nachlass bedacht. Seit ihrer Gründung 1959 setzt sich die Meister-Stiftung für Senioren und Seniorinnen des Köln Handwerks ein. Sie organisiert jährlich mehrere Veranstaltungen. Ingrid Lohmar ist die derzeitige Vorsitzende der Stiftung.

Senioren-Karnevalssitzung im Kristallsaal

So wie wir, die Fidelen Holzwürmer, feiert die Meister-Stiftung ihre große Karnevalssitzung im Kristallsaal der Kölner Messe. Diese Veranstaltung ist für alle geladenen Gäste kostenfrei. Eintritt, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zahlt die Stiftung. Mit großem Erfolg leitet Michael Pohl, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung, als Sitzungspräsident professionell durch diese fünfstündige Veranstaltung.

Schiffstour auf dem Rhein

Eine weitere, stets gut besuchte Veranstaltung, ist die jährliche Rheinschiffahrt im Sommer. Dafür chartert die Stiftung traditionell das größte KD-Schiff – die MS RheinMagie – und lädt Handwerkssenioren und -senioren sowie Mitglieder zu einer romantischen Fahrt mit Kaffee und Kuchen sowie Bühnenprogramm ein. Hier haben die Gäste Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. Auch diese Veranstaltung ist für alle Gäste kostenfrei.

Adventskaffee in der Flora

Alle zwei Jahre lädt die Meister-Stiftung die Seniorinnen und Senioren des Kölner Handwerks zu einem Adventskaffee in die Flora ein. Bei Kaffee und Kuchen stimmen sich die Gäste auf Weihnachten ein und erleben gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag in der festlich geschmückten Flora. Diese Veranstaltung ist ebenfalls für alle Gäste kostenfrei.

Stadtteiltreffen: Begegnung in wohnortnaher Runde

Mit den von der Stiftung organisierten Stadtteiltreffen kommt sie zu den Senioren und Seniorinnen in ihre jeweiligen Veedel, wo sie beheimatet sind, und kümmern sich um ein geselliges Beisammensein, stets begleitet mit einem Thema rund um das normale Leben.

Das sind jedoch nur die Veranstaltungen, die diese Stiftung organisiert. Tatsächlich tut sie jedoch noch viel mehr. Sie kümmert sich auch um junge Handwerker und Handwerkerinnen bei ihrem Werdegang, ihrer beruflichen Orientierung und unterstützt sie bei weiterführenden Maßnahmen. Sie unterhält eigene Immobilien und bietet bezahlbaren Wohnraum an und achtet damit auf soziale Entlastung.

Liebe Kollegen, man muss nicht erst 60 werden, um Mitglied bei der Meister-Stiftung Köln e.V. zu werden. Schaut mal vorbei oder sprecht mich gerne an, wenn Ihr Fragen habt.

Bis dahin verbleibe ich mit einem fröhlichen Kölle Alaaf,
Euer Hans Krauß



HOLZCITY

DER DOMSTUHL

von prachtwerk.de und holzcity.de



> PIXELZEE.NET

DER DOMSTUHL ALS
BAUSATZ AB
555,- EURO/STÜCK

EINZELSTÜCK
1.270,- EURO



THEODOR
SCHUMACHER
SÖHNE KÖLN



VRINGS
VEEDEL

DIE HOLZHANDLUNG IN KÖLN

Landsbergstraße 16 · 50678 Köln · Fon 316065
Fax 318584 · holzcity@t-online.de · www.holzcity.de



„Ich han zwei Ärm för ze arbeide,
zom Jlöck ävver och zwei Bein
för d'r Arbeit us dem Wääch ze jon.“

Gut, dass es StilART gibt: Ihr „fideler“ Partner für Maschinen-
arbeiten, Zuschnitte, Lackierungen und CNC-Arbeiten.

StilART Möbelwerkstätten GmbH
53639 Königswinter
☎ +49 2244 925880
☎ +49 2244 81242
info@stilart-moebel.com
www.stilart-moebel.com

StilART
Ein Unternehmen der HUF Firmengruppe



KÖLSCH



Die schönsten Schimpfwörter op Kölsch

Warmherziger und treffender als in Hochdeutsch

41

avjeleckte Heringsstetz > *abgeleckter Heringsschwanz*
sagt man zu Jemandem, an dem charakterlich nichts dran ist

Blötschkopp > Dummkopf (Blötsch heißt Delle), stumpfsinniger Mensch

Krawalliüül > *Krawalleule*, zänkische Frau

Strunzbüggel > Angeber, mein Haus, mein Auto, mein Boot





Schwaadlappen

hört sich selbst gern Reden, erzählt viel Stuss(Unsinn)

Aaschkroffer

Arschkriecher oder Speichellecker

Botzedresser

Hosenscheisser, Hasenfuß, Angsthase

Föttchesföhler

wörtlich „Postreichler“; aufdringliche Person, die gerne andere anfasst. „Pass op dat is ne Föttchesföhler“

Ziehedänzer

wörtlich „Zehentänzer“, Pingel

Bilderbützer

wörtlich „Bilderküsser“, eitler Mensch



Kniesbüggel

Geizhals, Knies ist klebriger Dreck, Büggel ist ein Beutel oder Portemonnaie

Fressklötsch

Vielfraß, ein Mensch der viel essen kann, dicke Person

Kommodehellige

frömmelnder, scheinheiliger Mann

Nöttelfönes

notorischer Nörgler

Mutzepuckel

Nörgler, Miesepeter, Griesgram

Kritzekreuer

kritischer Nörgler



Sackjeseech

einer, der sich schlecht verhält und die Sau raushängen läßt.

Zebingemann

steht voll unter dem Pantoffel der Frau

Plackfissel

abgeleitet von „Plack“ (Ausschlag, Schorf); Schimpfwort für schmutzige, widerliche (auch im moralischen Sinne) Person

Lötschendöpp

Dummkopf, Blödmann, Idiot, Depp

Möpp

Widerlicher Mensch, linker Hund (Möpp heißt Hund); „Nee, wat isser ne fiese Möpp“

Su ne Mömmesfresser

Schimpfwort für Geizkragen, Jemand der aus Geiz am Essen spart und die eigenen Popel futtert

Flügop

einer, der „emporfliegt“, Choleriker

Quellen: Koeln mit Vergnügen.com
T-online, Wolfgang Oelsner, Michael Boisserée
Bilder: KI-generierte Comics nach privaten Vorlagen





2025



MICHAEL BOISSERÉE

Kaum zu glauben:
21 Jahre liegen zwischen
den beiden Fotos



2004

Michael Boisserée – Mer dun et för Kölle

Liebe Fidele Familie,

mit meiner Berufswahl, trat ich in den Kreis der Tischler ein und begann im Sommer 1970 meine 3jährige Tischlerlehre. Zu der Zeit wurde die Sitzung der Fiden Holzwürmer im „Satory“ abgehalten, an der ich dann auch erstmalig 1971 mit Familie teilnahm.

Der Elferrat trat im schwarzen Anzug auf und ebenso die Gäste – die Damen in festlichen Abendkleidern, die Herren mindestens im Anzug! Dort hatte man dann Gelegenheit, bei einem Glas Bier ein lockeres Wort mit den Meistern zu wechseln und Karl Wenzler, der strenge „Gevatter“, Lehrlingswart und Prüfungsausschuss-Vorsitzender, empfing mich mit einem verhaltenen Lächeln auf den Lippen.

Karten bezogen wir über die Familie Pilartz, die im Elferrat vertreten war – ohne Beziehung ging schon damals nichts in Köln.

Über die Jahre wanderte die Veranstaltung der Fiden Holzwürmer, damals noch organisiert vom Vorstand der Innung, über die kleineren Säle der Messe bis hin zum Kristallsaal. Mit dem Wechsel des Obermeisters wurden auch die Karnevalsveranstaltungen vom Vorstand des neu gegründeten Vereins, mit Vorsitz Rudolf Rook, organisiert.

Zu der Zeit erklärte ich mich bereit, an der Organisation und vor allem an der



2006



2007

Gestaltung des Ordens mitzuwirken. Ich hatte das Karnevalsgeschehen mit der Muttermilch aufgesogen, damals organisierten meine Eltern Hausbälle der „Ahl Säu“ in den Werkstattträumen unter wechselnden Mottos. Die Dekoration und Gestaltung dieser Feste hatten mir schon immer großen Spaß bereitet!

Vor 21 Jahren übergab Rudolf Rook die Sitzung, die er bis dato hervorragend organisiert und geleitet hatte, in meine Hände. Eine schwierige Aufgabe, nach dieser Ära die Qualität und das Niveau unserer Sitzung aufrecht zu erhalten!

Seit 1997 war ich bereits, zusammen mit meiner Frau, verantwortlich für den hochwertigen Orden des Vereins, der bis in die Kreise des Festkomitees seine Fans hat. Das Programmheft zur Sitzung, das bis dahin kaum Farbe, viele Anzeigen und ein paar Liedtexte beinhaltete, mauseierte sich zu einem inhaltlich anspruchsvollen, über 100 Seiten starken Festheft. Die Anzeigen so bunt und vielseitig wie die Artikel über das Tischlerhandwerk, das Brauchtum Karneval, Mitgliedsreisen oder Jubiläen. Auch die Beziehung zum jeweiligen Karnevalsmotto ist immer wichtig.

Außerdem gelang mir ein Glücksgriff: Walter Passmann, vormals Prinz Karneval der Session 2006, erklärte sich bereit, als Sitzungsleiter Harald Linnartz abzulösen. Aus den geplanten drei Jahren wurden inzwischen ebenfalls 21 Jahre! Walter Passmann leitet unsere Sitzung in besonderer Weise, er wird vom Publikum geliebt und geschätzt und hat den Saal stets voll im Griff.



2009



2010



2014



2016



2020



2011



2023



2012



2019



2018



2017

In meiner Arbeit wurde ich tatkräftig vom Vorstand unterstützt und wir organisierten und führten – bis vor drei Jahren mit der Geschäftsleitung Jürgen Leber – verschiedene Veranstaltungen mit großem Nachhall durch.

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Auch ich überschritt die magische Zahl ,70‘ und als sich mein Vertreter Wilfried Connemann bereit erklärte, meine Nachfolge anzutreten, fiel es mir leicht, dieses Amt in seine erfahrenen Hände als fünfter Präsident zu übergeben. So darf ich, von außen beratend, dem neuen Vorstand zur Seite stehen und weiß, dass mit der jetzigen Geschäftsleitung durch Ingrid Pech, die Fiden Holzwürmer bestens aufgestellt und ausgestattet sind.

Ein paar Highlights aus meiner 21 jährigen Tätigkeit waren:

Im Rahmen der Weihnachtsfeier am 12.12.2014 im Restaurant „Fährhaus“ in Rodenkirchen erhielt ich aus Anlass meines 10-jährigen Jubiläums als Präsident der „Fiden Holzwürmer“ und für meine Verdienste um den Kölner Karneval aus der Hand von Vorstandsmitglied Uwe Brüggemann den Verdienstorden in Silber des Festkomitee Kölner Karneval.

Da ich, im Gegensatz zu vielen Kölnern, unsere Nachbarstadt Düsseldorf sehr schätze, machte ich am 04.11.2016 meine Drohung wahr und führte 31 Holzwürmer zu einer „Holzwurmexpedition“ in die „Verbotene Stadt“ – ein eindrucksvolles Erlebnis mit einem tollen Stadtführer und sowohl „Kölsch-“, als auch „Altbiergenüssen“.

Ich danke allen, die aktiv an der Gestaltung der Sitzung beteiligt sind und vor allem unseren Gästen, dass sie uns über einen so langen Zeitraum die Treue halten und maßgeblich an einem besonderen Fest des Frohsinns mitwirken.

Ihr Michael Boisserée

Jürgen Leber, langjähriger Geschäftsführer der Fiden Holzwürmer ergänzt Folgendes:

Michael Boisserée entstammt einer alteingesessenen Kölner Familie, die sich besonders um das Tischlerhandwerk verdient gemacht hat.

Der Name Boisserée ist sehr eng mit der Geschichte und der Entwicklung Kölns verbunden. Das diesjährige Motto „Mer dun et för Kölle“ zieht sich wie ein roter Faden durch die Familiengeschichte, sozusagen von Sulpiz bis Michael. Sulpiz Boisserée (1783-1854) war u.a. aktiv mit dafür verantwortlich, dass der Kölner Dom im 19. Jahrhundert endlich vollendet werden konnte. Bernhard Boisserée (1773-1845) war ab 1824 Mitinitiator der Kölner Dampfschiffahrt, aus der 1840 die heute noch bestehende Köln-Düsseldorfer, damals Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrtsgesellschaft, hervorging. Schon zur damaligen Zeit waren die Boisserées Holzwürmer – sei es als Sägewerksbesitzer, Eigentümer einer Holzhandlung oder als Schreiner.

Text von Michael Boisserée und Jürgen Leber, Fotos: Jürgen Leber

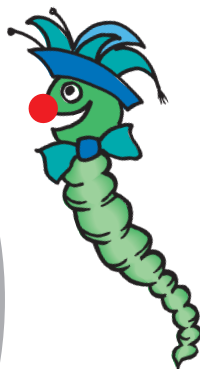


BIEG

Das Original

Nachruf Manfred Kampermann

29.04.1955 – 03.08.2025



Im August 2025 mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Manfred Kampermann (*29.04.1955 – †03.08.2025). Mit erst 70 Jahren verstarb er plötzlich und unerwartet. Manfred Kampermann war ein, wie man so sagt, „Kümmerer“. Seine berufliche Laufbahn begann er 1973 bei der Kölner Bank, wo er als langjähriges Vorstandsmitglied und Repräsentant bis zu seiner Pensionierung tätig war. Seit 2008 war er förderndes Mitglied bei den „Fidelen Holzwürmern“ und war immer ein gesuchter Ansprechpartner, wenn es um finanzielle Fragen ging. Den Kölner Holzwürmern stand er immer und gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei keiner Holzwürmsitzung fehlte er, der immer gut, dank seiner Körpergröße, mitten unter seinen Holzwürmern zu erkennen war. Er engagierte sich auch bei der „Meister Stiftung e.V.“, wo er lange Jahre Schatzmeister war. Ausserdem war er über 25 Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG. Wir verlieren mit Manfred Kampermann einen guten Freund und Weggefährten und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alaaf

[a'a'la:f] • Substantiv (Neutrum) • Interjektion
Karnevalsruf (hoch/hurra)
Bedeutung: vor allen anderen



Treppen-Werkstatt



Maschinenwerkzeuge für die Holz-, Kunststoff- und Alu-Bearbeitung:
CNC-Technik; Nachschärfservice

**WIR LIEFERN
DIE SCHÄRFSTEN
DINGER!**

Der DAVIDI-Nachschärfservice mit kostenlosem und pünktlichem
Hol- und Bringdienst per Pkw oder per Paketdienst in der praktischen
AGEFA-Servicebox.

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK | Hauptstr. 32-34 | 40699 Erkrath | Tel. +49 (0) 2104 - 3034-0 | www.davidi.de



Text: Andrea Campinge Fotos: Poller Jugend-Blasorchester

MIT TUBA, TROMPETE UND TEAMGEIST: DAS EHRENAMT IM POLLER JUGEND-BLASORCHESTER

Wenn die ersten Töne beim Pfarrfest hallen, wenn Trompeten, Klarinetten und Posaunen gemeinsam zum Klangkörper werden, dann ist das nicht nur Musik – es ist gelebtes Ehrenamt. In einem Kölner Blasorchester treffen musikalische Leidenschaft und gesellschaftliches Engagement aufeinander. Die Mitglieder schenken ihre Zeit, ihr Können sowie ihr Herzblut und machen damit Kultur für alle erlebbar.

Ein Klangkörper aus Ehrenamt

Das Poller Jugend-Blasorchester, auch JuBO genannt, besteht aus rund 50 Musikerinnen und Musikern, die sich regelmäßig zu Proben und Auftritten treffen. Was viele nicht wissen: Hinter dem harmonischen Zusammenspiel steckt ein beachtliches Maß an freiwilliger Arbeit. Die Organisation von Konzerten, die Pflege der Instrumente, die musikalische Leitung, die Öffentlichkeitsarbeit – all das wird ehrenamtlich geleistet.

„Wir sind keine Profis, aber wir spielen mit professioneller Hingabe“, sagt Gregor, der seit fast 40 Jahren Trompete spielt und sich um die Terminplanung kümmert. „Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Orchesters.“



Alaaf – Mer dun et all für Kölle



Musik für die Gemeinschaft

Das Orchester tritt regelmäßig bei Stadtteilfesten, kirchlichen Veranstaltungen, Sankt-Martins-Umzügen und selbstverständlich bei Karnevalsveranstaltungen auf. Auch der Rosenmontagsumzug ist jedes Jahr fest im Kalender vermerkt. Die Musik ist dabei nicht nur Unterhaltung, sondern auch ein Mittel zur Verbindung. „Wir spielen für Menschen, die sonst kaum Zugang zu Live-Musik haben“, erklärt Dirigent Pete. „Gerade in sozialen Einrichtungen erleben wir, wie Musik Herzen öffnet.“

Die Konzerte sind in der Regel für Besucher kostenlos, die Organisation dahinter jedoch aufwendig. Noten müssen arrangiert, Transporte organisiert, Technik aufgebaut und Programme gestaltet werden. All das geschieht in der Freizeit der Mitglieder – mit viel Liebe zum Detail.

SAMSTAG
M A S C H I N E N T E C H N I K

Ihr Spezialist für Holz- und
Kunststoffverarbeitung

CNC-Bearbeitung

Plattensägen

Kantenanleimmaschinen

Standardmaschinen

Entsorgung

Druckluft

Oberflächenbearbeitung

Kundenservice



Neuer Standort in Flörsheim

SAMSTAG
M A S C H I N E N T E C H N I K



Samstag Maschinentechnik GmbH
Hafenstraße 7
D-65439 Flörsheim
☎ +49 (0) 6146 / 60 860 - 0
✉ info@samstag-maschinen.de

Samstag Maschinentechnik GmbH
Zugspitzweg 8
D-42699 Solingen
☎ +49 (0) 212 / 382350 - 0
✉ nrw@samstag-maschinen.de



MOTTOGESCHICHTE

Vielfalt im Ehrenamt

Das Ehrenamt im JuBO ist vielfältig: Neben dem Musizieren übernehmen Mitglieder Aufgaben wie die Pflege der Website, das Schreiben von Förderanträgen, das Sammeln von Spenden, die Betreuung unserer inaktiven „Mitglieder und neuer Musiker und die Terminierung der Auftritte. Besonders wichtig ist auch die Jugendarbeit: Junge Talente werden gefördert, erhalten Unterricht und werden behutsam ins Ensemble integriert.

Mit 10 Jahren bin ich dazugekommen, habe Saxophonunterricht bekommen und bin heute mit 48 Jahren weiterhin begeistert dabei. Das Orchester hat mir nicht nur musikalisch viel gegeben, sondern auch Selbstvertrauen, soziale Kontakte und viele unvergessliche Momente.

Integration und Inklusion durch Musik

Das Blasorchester versteht sich als inklusives Projekt. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, mit und ohne Behinderung, mit verschiedenen Altersgruppen und Lebensrealitäten finden hier einen Platz. Musik wird zur gemeinsamen Sprache, die Unterschiede überbrückt. „Wir wollen zeigen, wie wichtig Musik für das gesellschaftliche Miteinander ist“, sagt Regina. „Und wie viel Kraft im Ehrenamt steckt.“

Herausforderungen und Zukunftspläne

Wie viele ehrenamtlich getragene Kulturprojekte steht auch das JuBO vor Herausforderungen. Die Nachwuchsgewinnung gestaltet sich, wie in vielen Bereichen des Vereinslebens, schwierig und erfordert viel Engagement. Dennoch blickt das Orchester optimistisch in die Zukunft. Auf der Agenda des JuBO's stehen immer wieder Kooperationen mit Schulen, inklusive Musikprojekte und weitere Möglichkeiten für Kinder ein Instrument zu lernen.

Einladung zum Mitmachen

Das Orchester freut sich über neue Musikerinnen und Musiker. Wer Lust hat, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig – wichtiger sind Begeisterung und Teamgeist und Freude am Musizieren. Auch Freunde und Förderer, in Form einer inaktiven Mitgliedschaft, sind herzlich willkommen.

Fazit: Ehrenamt als Klang der Stadt

Das Poller Jugend-Blasorchester zeigt eindrucksvoll, wie Ehrenamt Kultur lebendig macht. Es verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft und bringt Musik dorthin, wo sie gebraucht wird. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je ist, wird hier deutlich: Ehrenamt klingt – und zwar laut, herzlich und voller Leben.



- ✓ Kostenlose Beratung und Aufmaß vor Ort
- ✓ Fachgerechte Montage bzw. Verlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

Alles inclusive!

*Wir nehmen Ihnen
gerne die Arbeit ab!*

Attraktive Komplett-Angebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Laminat, Vinyl, Designbeläge, Fertigparkett, Vollholzdielen
- ✓ Terrassen aus Holz oder WPC
- ✓ Zaunanlagen aus Holz, WPC, Glas, Alu oder Stabgittermaterial
- ✓ Treppenrenovierungen
- ✓ Parkettaufarbeitung
- ✓ Trockenbau | Maler- und Fliesenarbeiten

HOLZMARKT
GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0



Die Marke für Holzwürmer!

Als Familienunternehmen seit 70 Jahren.

GRAUTHOFF®

TÜRENGRUPPE

SEIT 1956



Besuchen Sie uns

in unserem Schulungs-Campus

Hobelbank

Der komplett neu gestaltete Schulungs-Campus „Hobelbank“ verbindet motiviertes Lernen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, in angenehmer Atmosphäre rund um das Thema Tür.

www.grauthoff.com



20 JOHR OP'M HOLZ- WEG



NOCH IMMER MET HÄTZ UN HOBEL DABEI.

Seit 2005 machen wir mit Expertise und Sauerländer Hätz Unmögliches möglich. Wir freuen uns auf die nächsten zwei Dekaden und wünschen allen Jecken eine fantastische, närrische Zeit voll Lachen, Lebensfreude und kölscher Energie.

DL
DENNIS LEWANDOWSKI
TISCHLERMEISTER

dl-tischlermeister.de

KÖLNER BRAUHÄUSER

von Gina Boisserée und Nicole Compère www.compere.de nicole@compere.de

Nicole Compère arbeitet seit 1990 freiberuflich als Interieur und Architekturfotografin. In diesem Fall hat sie sich das Thema Kölner Brauhäuser vorgenommen. Die Lokalitäten sprechen für sich: pur, aufgeräumt, ohne Personen, gut ausgeleuchtet, aber atmosphärisch dicht.



BRAUHAUS SION

*Der Bürgermeistersaal im
ältesten Brauhaus in Köln
Unter Taschenmacher 5-7
50667 Köln (Altstadt)*

So Mancher wird sein Lieblingsbrauhaus vielleicht gar nicht wiedererkennen, ohne Köbes und geselliger Runde, andere bekommen vielleicht Lust mal ein anderes Brauhaus (oder Kölsch) auszuprobieren, oder gehen auf Entdeckungsreise durch die dunkel getäfelten, mit blankgewienerten Ahorntischen versehenen kölschen Brauhäuser.

Die Kölner Brauhäuser, traditionell oder modern aufgestellt, eint ein Gedanke: die Tradition zu pflegen, ein leckeres Kölsch zu trinken und Gemeinschaft und Geselligkeit zu praktizieren.

Hier gibt es keine Hierarchien, man kennt sich, man hilft sich untereinander (von Brauhaus zu Brauhaus) und ebenso werden alle Gäste gleich behandelt. Die Besucher nennen es oft ihr „Wohnzimmer“. Es ist ein vertrauter Ort von Jugend an, durch Feste und Feiern manifestiert und über Generationen gepflegt. Hier werden Kölner und Immis – gleich, welchen Alters und welchen Schlages – vereint.

Im Brauhaus kann man sich auf Essensstandards verlassen, aber auch raffinierte Überraschungen erleben. Man frönt seiner Lieblingsbiermarke und, ganz wichtig: wenn Mann oder Frau das Brauhaus verläßt ist er oder sie, zumindest gedanklich, ein bisschen reicher geworden und kann selig nachhause gehen ...

Die ausgewählten Brauhäuser bilden eine subjektive Auswahl der gesamten Kölner Brauhäuser und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Natürlich gibt es noch viele weitere, nicht genannte und gezeigte Brauhäuser in Köln.



FRÜH „EM VEEDEL“ Chlodwigplatz 28, 50678 Köln (Südstadt)



BRAUHAUS FRÖH AM DOM Am Hof 12–18, 50667 Köln (Innenstadt)



FRÖH „EM GOLDE KAPPES“ Neusserstraße 295, 50733 Köln (Nippes)



FRÖH „EM TATTERSAAL“ Scheibenstraße 40, 50737 Köln (Weidenpesch)



GILDEN IM ZIMS „HEIMAT KÖLSCHER HELDEN“ Heumarkt 77, 50667 Köln (Altstadt)



LOMMERZHEIM, liebevoll „Lommi“ genannt, Siegesstraße 18, 50679 (Deutz)



GAFFEL AM DOM – BRAUHAUS Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln (Innenstadt)



HAUS TÖLLER Weyerstraße 96, 50676 Köln (Altstadt Süd)



BRAUEREI PÄFFGEN Friesenstraße 64-66, 50670 Köln (Innenstadt)



PETERS BRAUHAUS Mühlengasse 1, 50667 Köln (Altstadt)



BRAUHAUS JOHANN SCHÄFER Elsaßstraße 6, 50677 Köln (Altstadt)

PRÜM
Türen die zu mir passen



Anti-Fingerprint



Hochmatte Oberfläche



Auch mit Premiumkante PK2 lieferbar



Unsere **G-TEC®**-Oberflächen



TRADITION

**BRAUEREI
ZUR MALZMÜHLE**
Heumarkt 6
50667 Köln
(Innenstadt, Altstadt)



**BRAUHAUS
SCHRECKEN-
KAMMER**
Ursulagartenstraße
11-15, 50668 Köln
(Innenstadt)

Die vollständige
Fotostrecke, bzw.
Ausstellung von
Nicole Compère ist
zu sehen im
HAUS UNKELBACH
Luxemburgerstraße
260 in Köln Sülz





Chronik „Fidele Holzwürmer“

Splitter

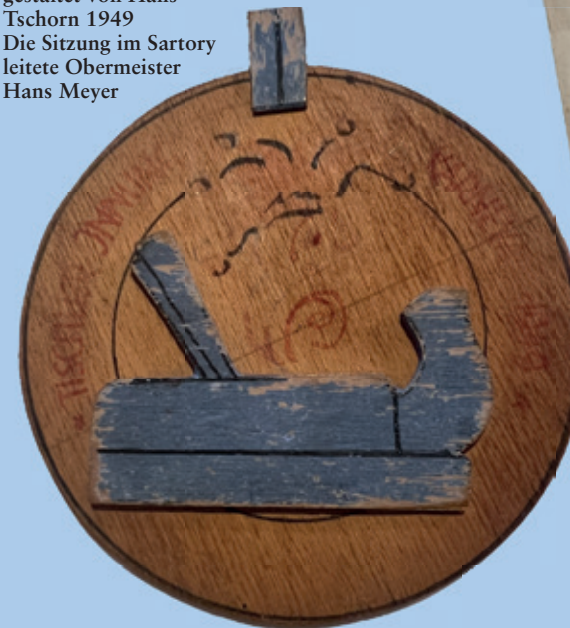
Die gesamte Chronik ist auf
unserer Website nachzulesen
www.fidele-holzwuermer.de



Gründung
des Vereins
1985

Erste
Karnevalssitzung
1949

Den ersten Orden
gestaltet von Hans
Tschorn 1949
Die Sitzung im Sartory
leitete Obermeister
Hans Meyer



Zur ersten Sitzung der Tischler-
Innung Köln im Haus Sartory
gab es ein vierseitiges Liederheft

Färv.

Kölner Mundart für: Farbe

Druckerei Josef Stollenwerk GmbH

Offsetdruck | Buchdruck | Papierverarbeitung

Düsseldorfer Straße 172 | 51063 Köln

FÜR SIE DA: 0221/9642690





In eigener Sache: Hinweise zu Foto- und Videoaufnahmen

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir im Rahmen unserer Veranstaltungen Bild- und Tonmaterial in Form von Fotos und Videoaufzeichnungen erstellen. Mit diesen Aufnahmen wird sowohl die Veranstaltung an sich, als auch die Teilnahme einzelner Personen sowie auftretender Künstler und Gruppen dokumentiert.

Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf einzelnen Personen liegt, haben die Teilnehmer jederzeit das Recht und die Möglichkeit, den Foto- oder Videografen darauf hinzuweisen, dass sie nicht aufgenommen werden wollen. Sollte dies nicht möglich sein oder nicht beachtet werden, werden wir bei entsprechender Nachricht nachträglich eine Veröffentlichung durch uns unterbinden. Hierzu teilen Sie uns bitte Tag/Datum, Uhrzeit und den Ort der Veranstaltung inkl. einer Situationsbeschreibung (Art der Umgebung / Kostümierung / Gegenstände im Umfeld) mit.

Wir gehen davon aus, dass die an der Veranstaltung teilnehmenden oder anderweitig beteiligten Personen durch ihr Wirken und Handeln in die Erstellung und die Veröffentlichung der Aufnahmen zu kommunikativen Zwecken einwilligen.

Die Einwilligung gilt insbesondere als dann erfüllt, wenn sich die beteiligten Personen hierfür bereitwillig, z.B. durch „Posen“ oder „in die Kamera schauen“, zur Verfügung stellen.

Mit der Teilnahme erklärt der Veranstaltungsteilnehmer sein Einverständnis zu Bild- und Tonaufnahmen sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung sowie der Wiedergabe in unserem Festheft und auf unseren Webseiten, einschließlich in den sozialen Medien.

Für Rückfragen und Hinweise wenden Sie sich bitte direkt an den Foto- oder Videografen oder ein Mitglied der Fidele Holzwürmer e.V., Vor den Siebenburgen 33, 50676 Köln oder senden eine E-Mail an: info@fidele-holzwuermer.de



Als 10. Präsident
in der Geschichte der
Fidelen Holzwürmer
leitet Walter Passmann
die Sitzung seit
2006

Erste Sitzung im
Kristallsaal der
Kölner Messe
1979

42
Jahre lang im Dienst der
Fidelen Holzwürmer als
Geschäftsführer war:
Jürgen Leber

1983 wurde der erste Orden mit dem
charakteristischen Holzwurm von
Herbert Enders entworfen.
Zur Jubiläumssitzung 1989 gab es einen
limitierten Metallorden

Ab 1966 wurden die Orden kostenlos von der
Firma Formica aus Schichtstoffplatten herge-
stellt. Ab 1967 übernahm Karl Wenzler die
Ordensgestaltung



Relaunch des Holzwurms 1997
Anstelle von Hut und Blümchen
Narrenkappe und Fliege



Alaaf! Mer dun Netz för Kölle!

Eine Stadt und ihr Netz feiern
die jecke fünfte Jahreszeit!
Wir wünschen euch viel Spaß
und sagen „Kölle Alaaf!“.

Uns verbindet mehr.



NetCologne

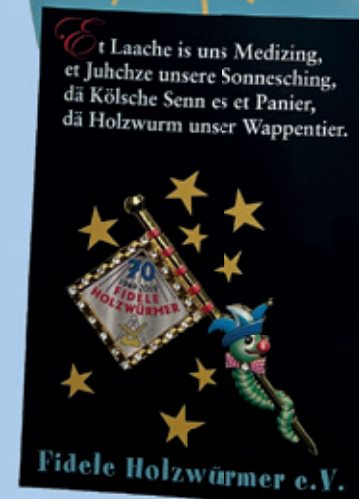


*Gina Boisserée
Entwurf des Ordens
mit separatem Damen-
orden seit
1997*



*1961-1981
war Matthias Varnhagen
Vorsitzender der
Fidelen Holzwürmer
1981
übernahm Rudi Rook das Amt
2004
dann Michael Boisserée*

Drei Beispiele der Holzwurmorden:
60jähriges Jubiläum 2009, Mutter Colonia 2017 und
70jähriges Jubiläum 2019 (zwei Anstecknadeln)





... mehr als Beschläge

Der Vollsortimenter

für den Fenster- und Türenbau, den Innenausbau und den Bauelemente-Handel im Raum Köln-Bonn.

- Beschlagtechnik ■ Bauelemente
- Werkzeuge ■ Betriebseinrichtung
- Intelligente Sicherheitstechnologien
 - Alarmsysteme ■ Videoüberwachung ■ Zutrittskontrolle
 - Schließsysteme ■ Flucht- und Rettungswegtechnik

www.nuessing.de

Der Online-Shop

Der Online-Shop 24 Stunden geöffnet



Melden Sie sich an: shop.nuessing.de

Nüßing GmbH Niederlassung Köln-Bonn · Partner des Handwerks
Redcarstraße 9 · 53842 Troisdorf-Spich · Fon 0 22 41/9 44 79-0 · Fax 0 22 41/9 44 79-79

MEISTER



Meister Rigid-Vinyl

- Natürlich schöne Optik
- Formstabil
- Wasserfest und pflegeleicht
- Einfache und schnelle Verlegung
- Widerstandsfähig

www.meister.com







*Das Dellbrücker
Boore Schnäutzer
Ballett in Action*







Der Saal kocht mit

*Cat Ballou,
Miljö, Räuber, Paveien*

© Fotos:
Schmitz & Hartmann
www.gruppenfoto.de
Boisserée



Türen, Böden, Gartenholz,
Holzbau, Schnittholz

Über 140.000 m² Betriebsfläche,
davon 85.000 m² Lagerfläche
und 6.000 m² Ausstellungsfläche

30 eigene Lieferfahrzeuge,
teilweise mit Ladekran

24/48h-Lieferservice

**Holz
Richter**

Holz-Richter-Str. 1
51789 Lindlar
Tel 02266/4735-0
info@holz-richter.de
www.holz-richter.de

Holz-Richter
wünscht allen
Jecken eine tolle
narrische Zeit



VORSCHAU

* De Blötschkopp
* Cat Ballou

* J.P. Weber

* Klüngelköpp

* Höhner

Fidele Holzwürmer

Die nächste Holzwurm-Sitzung

05.02.2027

Bestellen Sie schnellstmöglich Ihre Sitzungskarten

E-mail: info@fidele-holzwuermer.de

Fax 0221/80109671

Fidele Holzwürmer e.V.

VOR DEN SIEBENBURGEN 33 · 50676 KÖLN · TEL. 0221/60608761

89

Hiermit bestelle/n ich/wir für die
GROSSE HOLZWURMSITZUNG 2027
_____ Eintrittskarten

Bitte schicken Sie die Karten an:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-mail

Telefon

Datum, Unterschrift

Die Hinweise zur Datenschutzerklärung habe ich beachtet und die vollständige Datenschutzerklärung in diesem Festheft zur Kenntnis genommen.



Karnewald

90

4000 Pflanzlöcher hat das Forstamt für die Pflanzaktion vorbereitet. Insgesamt sollen 10.000 Setzlinge auf 20.000 qm² gepflanzt werden. (Fast 3 Fußballfelder groß)

Das Herzensprojekt KARNEWALD von Jungfrau Marlis wurde am 29. November 2025 umgesetzt, bzw. eingesetzt. Um 11.00 Uhr fanden sich Freunde des Dreigestirns, Mitglieder der Stadtgarde und Mitarbeiter des Forstamts und der

Das Dreigestirn von 2025: v.l. Jungfrau Marlis (Hendrik Ermen), Prinz René (René Klöwer) und Bauer Michael (Michael Samm) pflanzen drei besondere Alleebäume: einen Blauglockenbaum, eine Roteiche und einen Walnussbaum



91



Die Stele mit der Narrenkappe markiert das Areal und erinnert an die Spender



ROMA Raffstoren –

für den Schönheitsschlaf nach dem Ausnahmezustand

War der Karneval wild? Mit den Raffstoren von ROMA behalten Sie die Kontrolle: Sie sorgen für angenehme Abdunkelung und schaffen die perfekte Atmosphäre für erholsamen Schlaf – ganz gleich, wie lang die Nacht war.

www.roma.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald an der Brühler Landstrasse ein. Es ist eine Tradition, dass die Trifolien bei Ihren Auftritten auf Geschenke verzichten und stattdessen Spenden für einen guten Zweck sammeln. Auch die FIDELEN HOLZWÜRMER unterstützen selbstverständlich diesen Brauch und so waren wir in einer Dreierabordnung: Michael Boisserée, Gina Boisserée und Ingrid Pech, die Geschäftsführerin, mit von der Partie als es hieß, das Dreigestirn pflanzt den Karnewald.

Die Spendengelder wurden in Form zweier Schecks überreicht und beliefen sich auf eine Summe von 77.777 Euro für die Schutzgemeinschaft deutscher Wald und 25.555 Euro für den Freundeskreis Nikuta zur Gestaltung des Marie Louise Nikuta Platzes am Rudolfplatz.

Außerdem wurde eine in Holz gehauene Stele mit den Plaketten der Großspender, drei Stelen für das Dreigestirn und eine Informationstafel über den Karnewald enthüllt.

Gut 100 Helfer waren anwesend und lauschten mehreren Rednern. Unter anderen dem Dreigestirn, Dr. Joachim Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen), Jochen Ott (Vorsitzender der Schutzgemeinschaft deutscher Wald), dem Festkomiteevorsitzenden Kuckelkorn, William Wolfgramm (Leiter des städtischen Dezernats für Klima, Grün und Liegenschaften).

Das grüne Projekt am Stadtrand von Köln ist ein Lückenschluss im Teil des äußeren Grüngürtels, den Konrad Adenauer angelegt hatte. Mit robusten klimakompatiblen Baumsorten wie Hainbuche, Kirsche, Apfel, Birne, Spitzahorn, Linde, Eiche und Sträuchern wie Schlehdorn und Weißdorn wird das Areal zwischen Brühler Landstrasse und Ecke Auf der Heidekaul bepflanzt. Wohl dem, der Gummistiefel anhatte ... aber die Sonne ließ die Erde glitzern und der heiße Kaffee sorgte für gute Laune.

Gina und Michael Boisserée mit Ingrid Pech





Nachdem dann noch der Regimentspfarrer seinen Segen erteilte und dem „Bankräuber“, der eine gestiftete, künstlerisch bearbeitete Holzbank geklaut hat, Durchfall wünschte, ging es mit vereinten Kräften an die Arbeit. Laut Anweisung mit den Wurzeln nach unten und gut zudrücken.



Der Regimentspfarrer neben Jochen Ott (mit einem pinken Schal zu Ehren Marie Louise Nikutas)



© Fotos:
Boisserée, Pech
Text: Boisserée

94

25 Jahre AWB
mer dun et för üch

Kundenberatung: 0221- 922 22 24
kundenberatung@awbkoeln.de

www.awbkoeln.de

[f](https://www.facebook.com/awbkoeln) [i](https://www.instagram.com/awbkoeln) /awbkoeln

**BECHER ALAAF –
Mer dun et för Kölle.**

Sie träumen schon länger von Ihrem Holzprojekt?
Dann verkleiden Sie Ihr Zuhause mit unseren hochwertigen
Produkten: **Bodenbeläge, Terrassendielen, Zaunsysteme,
Türen, Wandelemente u.v.m.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Ihr Holzhandel in Köln

Mo-Do 7.15–16.15 Uhr · Fr 7.15–15.00 Uhr
Sa 9.00–13.00 Uhr

BECHER GmbH & Co. KG

Marconistr. 4-8 · 50769 Köln
Tel.: +49 (221) 957436-0

becher-holz.de



Holz mit Zukunft

BECHER.



Ireland's Wild Atlantic Way



Ein irisches Reisetagebuch

Die Wiederholung einer Reise mit dem Motorrad von 1980

Textgrundlage und Fotos von Michael Kals

Fish and Chips



TAG 1 6.9.2025 Für uns war klar: Der Weg ist das Ziel, und wir fahren über England. Zuerst zur belgischen Küste und dann von Dünkirchen auf die Fähre nach Dover. Auf der Fähre der erste Kontakt mit dem Hauptnahrungsmittel der Briten: Fish and Chips. Direkt wird klar, dass es sich nicht um eine kulinarische Reise handelt. Die erste Nacht verbringen wir in Dover am Pier.

Tag 2 Der zweite Reisetag ist ein Fahrtag ohne große Pausen, denn wir wollen abends in Holyhead in North-Wales sein, für die Überfahrt nach Dublin. Wir erleben Sonnenschein, starken Regen und am Hafen von Holyhead wieder Wolkenlücken. Die Irische See ist ruhig, und wir kommen mit Vollmond in Dublin an.

Tag 3 Die Nacht verbringen wir auf dem Parkplatz einer Kirche. Danach fahren wir zum Frühstück an den Hafen. Für Dublin haben wir 2 Tage eingeplant. Wir fahren auf den Campingplatz im Stadtgebiet und mit dem Linienbus ins Zentrum. Nach 30 Minuten stehen wir vor dem Trinity College. Wir ergattern online Tickets und sind kurz darauf in der Bibliothek mit dem Wahrzeichen der Iren, der Harfe, und dem Book of Kells, einem Manuskript der vier Evangelien aus dem 9. Jahrhundert mit aufwendig gestalteten Seiten. Danach lassen wir uns durch das Zentrum treiben und landen im Temple Bezirk. Es ist bunt, lebhaft und voller Musik.

Tag 4 Ein Hop-on-Hop-off-Bus holt uns am Campingplatz ab, wir fahren und laufen quer durch die Stadt und bekommen einen guten Überblick. Am frühen Abend geht es zurück, wir lassen den Tag mit einem kühlen Bier ausklingen.

Dublin, Trinity College

Frühstück im Sonnenschein



Irische Weisheit ...





Street Art



Nicht das letzte Abendmahl ...



Ungefähr das wichtigste Wort in Irland

98



Temple Bezirk

Tag 5 Heute geht es nach Nordirland, in die Grafschaft Antrim. Auf dem Weg besuchen wir westlich von Drogheda Newgrange. Als wir an diesem 4500 Jahre alten Hügel stehen, schlägt es uns die Sprache. Tief beeindruckt spazieren wir durch das Gelände und fahren dann mit einem Shuttlebus zurück in das Dokumentationszentrum. Nach dem Besuch fahren wir weiter, vorbei an Belfast, an die Küste zum Giants Causeway. Wir erreichen ihn zum Sonnenuntergang und teilen diesen Ort mit nur wenigen Menschen. Die geometrischen Formen der etwa 40.000 Basaltsäulen beeindrucken uns tief.

Tag 6 Nach einer Nacht nahe der Küste fahren wir zu den „Dark Hedges“, einer für Autos gesperrten Allee aus riesigen Weißbuchen, einem Drehort von „Game of Thrones“. Obwohl wir mit der Serie nichts zu tun hatten, sind wir fasziniert. Gemeinsam mit anderen Besuchern spazieren wir durch diese Szenerie und fahren anschließend weiter zum Ballintoy Harbour, ebenfalls Drehort. Der Weg führt zu einer Hängebrücke und einer vorgelagerten Insel. Am Abend rollen wir die Küste entlang Richtung Westen, machen einen Stopp in der Bushmills Destille

Newgrange, Irische Hochkultur, älter als die Pyramiden. Durch den Gang geht's zum Opferstein



Giants Causeway, der Damm des Riesen

The dark Hedges





die Hängebrücke bei Ballintoy Harbour, unten tost das Meer



Das EIRE Sign von Malin, der nördlichste Punkt Irlands, die Zahl 80 bedeutet neutraler Boden

das Wort Eire auf die Felsen gelegt – ein Signal an Überflieger im Zweiten Weltkrieg, dass sie sich über neutralem Boden befanden. Nach einem Spaziergang an den Klippen fahren wir gemächlich die Küste entlang Richtung Süden, vorbei an kleinen Orten und Buchten. Übernachtung in Downing unterhalb von Melmore Head.

und übernachten auf einem fast leeren Campground am Benone Beach, nahe der Fähre in die Republik Irland.

Tag 7 Wir kürzen den Weg mit der Fähre und lassen Londonderry links liegen. Über kleine Straßen fahren wir zum „Malin Head“, dem nördlichsten Punkt Irlands in der Grafschaft Donegal. Hier lag ein Funkfeuer, und aus weißen Steinen sind die Zahl 80 und

Tag 8 Die Wettervorhersage meldet „Cloudy, with some sunny spells“. Wir fahren bei Sonne an Fuchsiensträuchern und Badebuchten vorbei, spazieren am „Horn Head“ und folgen der Küstenstraße weiter. In „Bunbeg“, einem kleinen Fischerhafen, legen wir eine Pause ein. Danach rollen wir entlang der Küste der

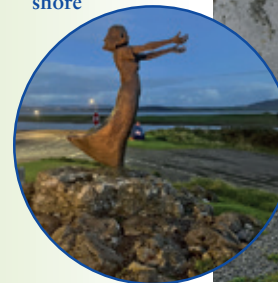
Badebucht für eine mobile Sauna



Bunbeg, angeblich der kleinste Fischereihafen Irlands



waiting on the shore



Banksy oder fake, auf jeden Fall gut gemacht



Blow hole

Grafschaft Sligo, passieren Ballyshannon und hinter Cliffony markante Tafelberge, die sich steil erheben. Die Nacht verbringen wir auf dem Campingplatz in „Rosses Point“ und gehen im Segelclub essen.

Tag 9 Nach dem Frühstück fahren wir nach „Downpatrick Head“. Die Landspitze bietet eine Felsnadel und ein Blow Hole, ein durch die See unterspültes Loch in der Felsplatte. Über einen Grasweg geht es auf die Klippen, wir passieren das Blow Hole und erreichen die Spitze mit Blick auf die Felsnadel, ein Wahrzeichen der Grafschaft Mayo. Ein Regenschauer erwischt uns, aber dank Standheizung

Mit Gras bewachsener Torfteppich, Fußsohlenmassage gratis.

Noch sind wir guter Dinge, 2 Minuten später öffnet der Himmel seine Pforten



Coral Beach
Bizarre Gebilde bedecken den Boden





Mc Loughlin's Bar Achill Sound



Galway Street Art mit Botschaft

Der Burren, ein einzigartiges Kalksteingebiet, in dem mediterrane und alpine Vegetation an einem Ort wachsen



und trockener Sachen sind wir schnell wieder aufgewärmt. Anschließend besuchen wir die „Ceide Fields“, eines der größten neolithischen Feldsysteme der Welt, entstanden vor etwa 5000–6000 Jahren. Über Stege laufen wir durch die Anlage, ein Audioguide erklärt die Stationen. Danach fahren wir nach Achill Sound. Wir finden einen Stellplatz bei einer B&B-Wirtin. Am Abend landen wir in Mc Loughlin's Pub und dürfen bei einer Geburtstagsfeier mitfeiern. Das ganze Dorf scheint anwesend zu sein, und wir werden freundlich aufgenommen.

Tag 10 Nach einer stürmischen Nacht steht eine Tour über Achill Island an. An der Mauer eines Schulgebäudes entdecken wir ein Graffiti, das an eine Arbeit von Banksy erinnert. Ein paar Kilometer weiter finden wir ein weiteres Bild. In den Hügeln stoßen wir auf Achillhenge, einen modernen Steinkreis aus Beton von 2011. Später verlassen wir die Insel, fahren weiter Richtung Connemara

Überall finden sich Zeugnisse der alten Kulturen



Achillhenge, Betonskulptur in den Bergen der Insel



und finden bei Clifden einen terrassierten Campingplatz.

Tag 11 Wir fahren durch das zerklüftete Connemara mit seinen Seen und Buchten bis zu einem besonderen Strand. Was aus der Ferne wie Sand aussieht, entpuppt sich als Korallen- und Algenreste in bizarren Formen. Danach machen wir uns auf den Weg nach Galway. Wir finden einen Stellplatz mit Busanbindung und fahren in die Stadt. Galway ist deutlich kleiner als Dublin, aber voller junger Menschen und gelebter Pub- und Musikkultur.

Tag 12 Entlang der Küste geht es Richtung Süden zu den Cliffs of Moher. Zunächst stoppen wir bei Hazel Mountain Chocolate für eine Pralinenverkostung. Später führt uns der Weg wieder an die Küste nach Doolin, von wo aus die Fähren zu den „Aran Islands“ starten. Wir bleiben an Land und genießen den Blick auf die bis zu 150 Meter hohe Steilküste, die sich gegen die Wellen des Atlantiks stemmt. Anschließend fahren wir ins Landesinnere an den Lough Derg, um auf einem Campingplatz eine Ruhepause einzulegen.

Tag 14 Wir brechen wieder zur Küste auf, fahren über „Ennis“ und weiter zur Mündung des Shannon. In Kilmer setzen wir über und rollen Richtung „Ring of

Ennis, hier möchte ich nicht zum rasieren gehen



Jacobsweg Stempelstation





Der Atlantic gibt alles und die Steilküste stemmt sich dagegen

Tralee Start und Ziel der Rundreise über Dingle und den Ring of Kerry

Kerry“, einer der bekanntesten Halbinseln Irlands. Unser Ziel ist Tralee, Ausgangspunkt für unsere Runde über Dingle, Ring of Kerry und Beara.

Tag 15 Wir befahren den Ring of Kerry gegen den Uhrzeigersinn und schrauben uns hoch in die Berge. Ziel ist „Ladys View“, wo Berge, Täler, Seen und Küste in einem Panorama zusammenkommen. Dingle, Ring of Kerry und Beara wären je einen eigenen Urlaub wert. Da wir Beara schon früher intensiv bereist haben, halten wir uns diesmal dort kürzer auf und finden kurz vor Glengarriff einen kleinen Stellplatz.

Tag 16 Heute steht Sheeps Head auf dem Programm. Ein Teil der Strecke ist mit dem Auto befahrbar, den Rest gehen wir zu Fuß über Schafweiden bis zum Leuchtturm und genießen den Blick auf die benachbarten Landspitzen. Am Abend stehen wir in Ahakista auf einem einfachen Stellplatz mit Wasseranschluss.

Tag 17 Wir wollen den Wild Atlantic Way komplett machen und fahren nach „Mizen Head“, einem Leuchtturm- und Funkstationsstandort, der nur über eine Brücke zu erreichen ist. Über „Dunus“ geht es auf die Halbinsel, am Ende erwar-

Himmlicher Beistand auf dem Weg zu Sheeps Head

Küstenlinie Mizen Head



Unser Finish? Nein, es geht noch weiter ...



The Wild West Pub in Goleen sollte man nicht verpassen



Singen für den Frieden, Hilfe für Palästina
Kinsale City



Kinsale City

Crockhaven





KRANKENFAHRDIENST KÖLN



TEL : 0221 / 98 65 7272

ten uns Parkplatz, kleines Museum und der Fußweg zur Spitze. Unterwegs sehen wir Seehunde, das Meer ist ruhig, der Himmel blau. Später fahren wir nach Goleen und übernachten auf einem kleinen Stellplatz in einem neuen Ressort. Am Abend zieht es uns in den Pub „The Wild West“. Nach dem Essen beginnt eine Session mit Gitarren, Geige, Trommeln und Gesang. Es wird ein Solidaritätskonzert für Palästina, der Erlös wird gespendet. Die Atmosphäre ist herzlich, und wir erleben einmal mehr die Offenheit der Iren.

Ireland's ...

Tag 18 Wir machen uns langsam auf den Rückweg. Über Toormore und Schull geht es nach Ballydehob. Nach einer Stärkung besuchen wir den Drombeg Stone Circle, einen rund 3000 Jahre alten Steinkreis der Megalithkultur. Am Abend stehen wir auf einem Stellplatz bei Clonakilty mit funktionierender Waschmaschine, Trockner und Dusche.

Tag 19 Jetzt fahren wir zum Endpunkt des Wild Atlantic Way nach Kinsale am südlichsten Ende der Route. Zwischen farbigen Häusern begegnen uns in Geschäften und Cafés freundliche und offene Menschen.

Tag 20 Wir wollen noch Cork, die Partnerstadt von Köln, besuchen. Auf der Suche nach einem Platz landen wir unabsichtlich in Cobh an der Mündung, Ankerplatz für Kreuzfahrtschiffe und letzter Halt der Titanic vor ihrer Atlantik-

**WIR BERATEN, BEARBEITEN,
KLÄREN, UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN, HÖREN ZU
UND PACKEN AN.**

**WIR SIND DA, UM
FÜR SIE DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere IKK Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter ikk-classic.de





Charly's

Versicherungen -
persönlich, einfach & verständlich.

Friesenwall 29
in Köln.

Charly's



Generalvertretung
Charly Quantius
Friesenwall 29 · 50672 Köln
Telefon 0221 29025788 · Mobil 0151 73044230

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

NEUGIERIG?!
FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM!



CHARLY_MECKLENBURGISCHE

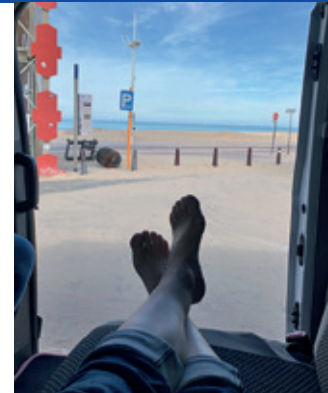
Ireland's ...

überquerung. Wir bekommen einen Stellplatz direkt am Wasser und bummeln durch den Ort, bevor wir den Abend mit Blick aufs Wasser ausklingen lassen.

Tag 21 Der letzte volle Tag in Irland führt uns Richtung Waterford. In „Tramore“ finden wir einen Stellplatz in einer eher auf Sommergäste ausgerichteten Stadt, die Saison ist aber vorbei.

Tag 22 Es geht Richtung Fähre. Wir nehmen die kleine Autofähre Passage East unterhalb von Waterford und machen einen Abstecher zum Hook Lighthouse. Am Strand entdecken wir Fossilien in den Felsen und nehmen anschließend an einer Führung durch den Leuchtturm teil. Der etwa 800 Jahre alte Turm gilt als ältester intakter, betriebsbereiter Leuchtturm der Welt. Ein passender Abschluss unserer Reise. Der Rest der Rückfahrt durch England, Frankreich und Belgien verläuft ohne besondere Ereignisse. Danke für diese Zeit.

Auf Anfrage bei den Fidelen stelle ich gerne den gesamten Reisebericht zur Verfügung, Michael Kals



OSTERMANN
an allen Ecken und Kanten

*Viel Spaß bei der
großen Holzwurm-Sitzung!*

SERVICE. VIELFALT. TEMPO.

T +49 (0)2871/2550-0
E verkauf@ostermann.eu
I www.ostermann.eu





THOMAS RADERMACHER

NEUER PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER ZU KÖLN



Nach 15 Jahren als Präsident der Handwerkskammer zu Köln verabschiedete sich Hans Peter Wollseifer im Frühjahr mit den Worten: „Die Zeit an der Spitze des Ehrenamts in der Region hat mir viel gegeben. Nichts ist für immer - alles hat seine Zeit. Deshalb schließe ich ab, mit dem was war, bin glücklich mit dem, was ist, und freue mich auf das, was kommt“.

Die Vollversammlung wählte den Meckenheimer Tischlermeister Thomas Rademacher einstimmig zum neuen Präsidenten der HWK. Die Fidelen Holzwürmer haben ihm ein paar Fragen gestellt

1) Wo sehen Sie das Potential im Kölner Handwerk?

Das Handwerk ist mit einer bemerkenswerten Stabilität weiterhin die tragende Säule der regionalen Wirtschaft. Durch die Energiewende und den hohen Bedarf an energetischer Sanierung im Gebäudesektor wird die Nachfrage nach qualifizierten Handwerksleistungen steigen. Für Betriebe, die auf moderne Technologien und digitale Prozesse setzen und durch gute Ausbildung die Fachkräfte von Morgen sichern, ergeben sich in Köln besonders starke Wachstumspotentiale.

2) Welche Maßnahmen müssten auf politischer Ebene getroffen werden um dem Handwerk das Leben zu erleichtern?

Ich glaube, unsere Wirtschaft und insbesondere das Handwerk haben das Potenzial, den Umschwung zu schaffen. Dafür braucht es allerdings eine Wirtschaftspolitik, die endlich ins Handeln kommt. Dringender Handlungsbedarf besteht insbesondere beim Abbau bürokratischer Hürden, der Umsetzung einer handwerksfreundlichen Verkehrspolitik, der Bereitstellung notwendiger Flächen und einer wirtschaftsfreundlichen Steuer- und Abgabepolitik.

3) Welche Entwicklung sehen Sie in Bezug auf die Größe der Betriebe?

Wir sehen aktuell den Trend, dass das Handwerk – auch in Köln und der Region – sich immer weiter in den Betriebsstrukturen ausdifferenziert. Bei größeren und mittleren Handwerksbetrieben zeigt sich zunehmend ein Wachstum der Betriebsgröße, während viele

Klein- und Kleinstbetriebe stagnieren, sich zusammenschließen oder ganz vom Markt verschwinden.

4) Wie erklärt sich die hohe Zahl an Ausbildungsabbrüchen?

Junge Menschen erwarten heute deutlich mehr von einer Ausbildung im Handwerk als noch vor einigen Jahren. Respekt, Anerkennung und das Gefühl, ernst genommen zu werden, stehen für junge Menschen ganz oben. Aber auch Themen wie eine faire Vergütung, eine gute Work-Life-Balance, Zukunftsaussichten und Entwicklungsmöglichkeiten sind von großer Bedeutung. Hier hat sich in den letzten Jahren bereits viel im Handwerk getan. Ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg weiter gehen müssen, um mehr junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und die Abbrecherquoten weiter zu verringern.



5) Wieviel Mitgliedsbetriebe in der Handwerkskammer und wieviel Auszubildende gibt es in der Region Köln Bonn?

Im Kammerbezirk Köln beschäftigen rund 34.400 Handwerksbetriebe gut 189.100 Personen. Sie sichern nicht nur Wachstum und Wohlstand, sondern tragen zur Entwicklung der Gesellschaft im städtischen wie auch im ländlichen Raum bei: ob als Arbeitgeber, Dienstleister, zur Grundversorgung vor Ort oder als Innovationsmotor. Als Berufsbildungsstätte bilden rund 4.700 Betriebe im Kammerbezirk gut 12.300 Auszubildende aus.

6) Wie wollen Sie das Angebot zur Ausbildung attraktiver gestalten im Vergleich zu anderen Berufszweigen?

Leider ist es heutzutage immer noch so, dass die Öffentlichkeit in weiten Teilen noch nicht mitbekommen hat, wie modern, innovativ und nachhaltig das Handwerk inzwischen ist. Dabei ist das Handwerk ein strukturell starker, stabiler, kreativer und zukunftssicherer Wirtschaftssektor, der aus dem alltäglichen Leben vor Ort nicht wegzudenken ist. Mit der Karrierewerkstatt der Handwerkskammer zu Köln wollen wir deshalb die exzellenten, individuellen Chancen einer dualen Berufsausbildung hervorheben und zukunftssträchtige Perspektiven sichtbar machen. Eng verzahnt, aber hochflexibel begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Karrierewerkstatt jeden einzelnen Schritt der beruflichen Orientierung, vermitteln passgenaue Ausbildungsstellen und bleiben auch während der Ausbildung jederzeit ansprechbar.

7) Denken Sie, dass KI dem Handwerk Ressourcen wegnimmt, oder es beflügelt?

Künstliche Intelligenz wird bereits in vielen Handwerksbetrieben eingesetzt. Ich bin über-



THOMAS RADERMACHER NEUER PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER ZU KÖLN

zeugt, dass im Bereich KI viele Chancen für das Handwerk liegen. Sie hilft dabei, ineffiziente und zeitintensive Prozesse zu opti-

mieren und zu vereinfachen. Auch bei Abstimmungen mit der Kundschaft kann Künstliche Intelligenz unterstützen, z. B. bei einfachen Anfragen oder Terminvereinbarungen. So haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder mehr Zeit für das eigentliche Handwerk – in Zeiten des Fachkräftemangels aus meiner Sicht ein großer Vorteil.

8) Wer ist für die maroden Bildungsstätten in Köln zuständig, bzw. verantwortlich und wie wird das Problem behoben?

Leider werden insbesondere die Berufskollegs sehr stiefmütterlich im Gegensatz zu anderen Schulformen behandelt. Die Folge ist, dass viele Berufskollegs in einem desolaten Zustand und weit von unserem eigentlichen Anspruch entfernt sind.

An dieser Stelle nehme ich deshalb insbesondere die lokale Politik im Rat der Stadt Köln in die Verantwortung. Ich erwarte, dass marode Bildungsstätten konsequent saniert und modernisiert werden, um daraus zukunftsfähige und gut ausgestattete Lernorte zu machen. Wertschätzung fängt damit an, jungen Menschen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die Spaß am Lernen machen und eine gute schulische und berufliche Ausbildung ermöglichen.

9) Wie wollen Sie den ständig wachsenden Ansprüchen an das Handwerk begegnen?

Durch den Fachkräftemangel und Trends wie der energetischen Gebäudesanierung werden die Erwartungen und Ansprüche an das Handwerk in den nächsten Jahren weiter steigen. Wir können diesen wachsenden Ansprüchen nur begegnen, indem wir auf gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Digitalisierung und moderne Arbeitsprozesse setzen.

Nur so bleiben unsere Betriebe langfristig leistungsfähig, innovativ und zukunftssicher – und erfüllen die Erwartungen von Kunden und Gesellschaft gleichermaßen.

10) Wie wollen sie das Ansehen und die Wahrnehmung des Handwerks stärken?

Als Präsident der Handwerkskammer zu Köln liegt es mir besonders am Herzen, die gesellschaftliche Bedeutung, Vielfalt und Innovationskraft des Handwerks sichtbar zu machen. Mit unserer Handwerkskampagne des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) haben wir es geschafft, aus der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ eine starke, wiedererkennbare Marke zu machen. Die Aufgabe für die Zukunft wird es sein, weiterhin zu zeigen, was das Handwerk kann und leistet.



Vielen Dank
für das Interview
Herr Radermacher



Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.





Mit dem Hobel nach Lyon

Frankreichtausch – Tischlerauszubildende im Erfahrungsaustausch

Text und Bilder: Rabea Bender, Nathan Dornseif, Luana Beimbauer



Nach einer langen Zugreise von Köln Richtung Süden und einer wilden Fahrt mit dem Kleinbus durch die Serpentina Frankreichs kommen wir endlich in Lamure-sur-Azergues an. Schon am nächsten Tag in der Werkstatt werden wir mit Küsschen auf die Wange begrüßt – da wird uns sofort klar: Hier weht ein anderer Wind! Wo wir in Deutschland viele Vorschriften und die BG haben, leben die Franzosen nach dem Motto: „Pas de problème!“ oder wie wir sagen würden: „Et hätt noch emmer joot jejeange“.

Und der nächste Kulturschock lässt nicht lange auf sich warten: In Deutschland gibt's in der Mittagspause die Brotdose, in Frankreich dagegen ein Drei-Gänge Menü mit Käse zum Nachtisch. Statt „Halver Hahn“ also Haute Cuisine. Dafür suchen wir den Käse beim Frühstück leider vergeblich – c'est la vie!

Natürlich darf während unseres Lehrgangs das passende Holzprojekt nicht fehlen: Wir bauen eine schicke kleine Kiste aus Esche, klassisch französisch „für Wein oder Käse“. Und während die Späne fliegen, fliegen auch die Wörter – manchmal querbeet durch drei Sprachen. Doch Sprachchaos? Pas de problème! Mit Händen, Füßen und ein bisschen Google Übersetzer ist schnell alles geklärt; und plötzlich ist die Sprachbarriere wie weggeschliffen. Die letzte Schüchternheit wird spätestens nach diversen kleineren Ausflügen abgelegt: Dank Kart fahren, Bowling, einem Ausflug nach Lyon wird die Gruppe immer munterer.





Das ist sie wohl, diese Amitié franco-allemande – die deutsch-französische Freundschaft. Und auch die verstecktesten Französisch- und Englischkenntnisse scheinen sich nun wieder aus den Untiefen des Langzeitgedächtnisses hervorzu-
trauen.

Und am letzten Tag dann die Überraschung: Fünf alte, kleine Enten werden ausgeliehen, mit denen wir durch die Breiten Frankreichs zu einem Wein-
tasting und einer Käserei fahren – ein echtes französisches Abenteuer.

Nach zwei Wochen sind wir um viele Erfahrungen reicher. Wir haben gelernt, dass man auch ohne gemeinsame Sprache miteinander lachen, arbeiten und Spaß haben kann.

Zurück zuhause sagen wir: Der Austausch war magnifique! Und wir wissen: Freundschaft hält auch ohne Leim.

Denn unsere neugewonnenen Freunde und Freundinnen aus Frankreich werden wir schon im nächsten März in Köln wiedersehen, wo es dann heißt: „Drink doch ene met!“.



NÄ, NÄ, MARIE,
IS DAT HE SCHÖN!



Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223-225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | www.wallburger.de



Weihnachtsfeier „em Hähnche“

Text: Jürgen Leber, Fotos: Gina Boisserée

Am 13.12.2025 war es mal wieder soweit – 40 festlich gestimmte Fidele Holzwürmer trafen sich zur traditionellen Weihnachtsfeier in der kölschen Kultkneipe „Em Hähnche“ in der Christophstraße. Die Gaststätte gibt es bereits seit 131 Jahren, eine echte kölsche Institution also, unter Insidern auch als „Kleine Hofburg“ bekannt (Anmerkung für

Imis: Die Hofburg ist in Köln das Hotel, in dem sich das Dreigestirn von Anfang Januar bis zum Aschermittwoch aufhält und übernachtet.)

Zum Aperitif traf man sich „vür de Pooz“ (für Imis: auf der Straße). Es gab Kölsch, Prosecco, Fruchtsecco und erste, gute Gespräche. Danach ging es in die gute Stube und es wurde schön eng und gemütlich. Dieses Jahr sollte es mal wieder eine Kölsche Weihnachtsfeier sein, und das hatte der Vorstand mit der Wahl der Lokalität geschafft. Die Kneipenatmosphäre sorgte sofort bei allen für gute Laune und Gesprächsbedarf, eben so, wie wenn sich „de Familich trifft“. Die Begrüßung erfolgte durch Wilfried Connemann, unseren neuen 1. Vorsitzenden (Präsidenten), aber erst nachdem er durch Glockengeläut die angeregten Unterhaltungen vorübergehend zum Schweigen gebracht hatte. Da half kein Spickzettel, es wurde eine herzliche, von jecken Zwischenbemerkungen immer wieder unterbrochene Begrüßung – Feuertaufe glänzend bestanden. Schließlich nutzte Michael Boisserée die Zeit bis zur Vorspeise für einen



Rückblick auf 21 Jahre Vorsitz bei den „Fidelen Holzwürmern“ verbunden mit einem Dank an alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter, ohne die seine vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen wären. Unter dem Beifall der „Fidelen“ versprach er, auch in Zukunft zusammen mit seiner Frau Gina als „Creativteam“ für den besonderen Orden der Gesellschaft zu sorgen.

Unser Wirt und Gastgeber des Abends David Stasch, der das Hähnche seit 2022 betreibt, begrüßte die Gäste und wünschte allen einen schönen Abend und vor allem „Guten Appetit“. Als Vorspeise servierten er und sein aufmerksames und sympathisches Team „Kölsche Tapas“ (kleine Reibekuchen mit verschiedenen Toppings, Frikadellche, Halven Hahn, Mettwoosch met Zwibbele). Danach gab es Schnitzel mit Kartoffelsalat, Kölsche Suurbrode mit Knödel un Zauß, Gambas mit Beilage – alles in handlichen Portionen, sodass man, wenn man wollte





und es schaffte, sich durch das gesamte Angebot essen konnte. Das Dessert war ein warmes Schokoküchlein mit Vanillesauce. Keiner ging an diesem Abend hungrig nach Hause! Zu guter Letzt wollte sich jeder bewegen und so ging es vom Tisch zur Theke und zurück, jeder „verzählte“ mit jedem und die Zeit verging wie im Flug. Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und zum neuen Jahr ging man erst kurz vor Mitternacht auseinander: „Bützje räächs un links, mer sieht sich im neue Jahr“.



Loss mer singe

Brauchtumpflege seit 25 Jahren



WAS IST LMS? „Loss mer singe“ entstand in einer Wohnküche in Nippes. Dort wollte der Erfinder der Mitsinginitiative, Georg Hinz, seine alten Freunde vom Niederrhein fit für die Karnevals-session machen. Jeder bekam einen Zettel mit den Refraintexten, dann wurden mit ein paar einleitenden warmen Worten die mutmaßlich besten Neuvorstellungen der Session abgespielt. Höhepunkt der kleinen Vorkarnevalsparty war die Abstimmung über den Hit der Session. Seitdem hat sich nicht viel am Konzept geändert: Mitsingen, Mitfeiern, Mitstimmen, Mitmachen – das ist im Wesentlichen „Loss mer singe“. Wir pflegen die einzigartige kölsche Liedkultur in einer Stadt, in der und über die jedes Jahr so viele neue Lieder geschrieben und komponiert werden wie wohl in keiner anderen Stadt der Welt. „Loss mer singe“ ist also im besten Sinne Brauchtumpflege.

Stephan Brings: „loss mer singe war immer der Silberstreif am Horizont im Karneval. Wenn Du da gewinnst, wusstest du, dass die Leute dir zugehört haben“.

tiert werden zwanzig Titel, die nach einem ausgeklügelten Vorauswahlsystem gefunden werden. In den Auszählpausen, in denen mittlerweile tausende Stimmzettel ausgewertet werden, gibt's kölsche Oldies zum Wiederentdecken, bevor die Kneipenhits des Abends bekannt gegeben werden. Am Ende der „Kölschkultour“ wird der Hit der Session gekürt. Die Einsingtour durch rund 30 Kölner Kneipen mit einem Gastspiel in der „Ständigen Vertretung“ in Berlin ist das Herzstück der Mitsinginitiative.

DIE SITZUNG: DAS SPIEL MIT DER TRADITION

Die Idee, unbekannten Interpreten dieselben Chancen zu geben wie den Großen des Fastelovends, um Neues

Die Küche, 2000



DAS HERZSTÜCK: EINSINGEN FÜR DEN KNEIPENKARNEVAL

Seit 2001 zieht das ehrenamtlich arbeitende und feiernde „Loss mer singe“-Team durch eine Jahr für Jahr wachsende Zahl von Kneipen, in denen mit Textzetteln als Mitsinghilfe Neuvorstellungen präsentiert werden. Präsen-



Loss mer singe

Brauchtumpflege seit 25 Jahren

zu entdecken und die Vielfalt zu fördern, spiegelt sich auch im Programm der „Loss mer singe“-Sitzung, die einmal im Jahr im Theater im Tanzbrunnen gefeiert wird. „Loss mer singe“ setzt einen bewussten Akzent im traditionellen Karneval, lässt weg, was im üblichen Sitzungskarneval oft langweilt und pflegt trotzdem die klassische Sitzungskultur. Neue Talente, die dann mit bekannten Künstlern des Kölner Karnevals auf einer großen Bühne stehen, können sich das ganze Jahr über dafür bewerben.

PROGRAMM FÜRS GANZE JAHR: MITSINGKONZERTE, PARTYS, SOMMERFEST UND WEIHNACHTSSINGEN

Im Laufe der Jahre haben sich immer neue Aktivitäten herausgebildet: So spielten die drei Bläck Fööss Hartmut, Kafi und Bömmel bereits 2002 das erste „Loss mer singe“-Mitsingkonzert im Lapidarium. Die Konzertreihe mit Textheft mit vielen alten und neuen Kölner Bands findet jedes Jahr im Herbst viele Fans. Partys zum Sessionsauftakt wie am Karnevalsfreitag gehören genauso zum Programm wie ein Sommer-

Bömmel Lückerath: „Köln lebt von der kölschen Sprache und den kölschen Liedern. Wenn die Titel nicht mehr auf kölsch-gesungen werden, werden wir beliebig und die Inhalte nicht mehr überzeugend.“



Sommerfest 2009, Brings

fest und die Weihnachtsfeier „Loss mer kölsche Chressdaachs- und Winterleeder singe“. Hinzu kommen viele Aktionen zu besonderen Anlässen. Herausforderungen stellen sich, wenn es darum geht, große Gruppen zu einzigartigen Mitsinggemeinschaften zu formieren – so wie beim Open Air zum 10jährigen Bestehen des Domforums 2005 oder 2009 erstmals beim Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt. Mit Veranstaltungen in Berlin, München oder auf Mallorca half das „Missionswerk“ für mehr Mitsingkultur im Fastelovend Exil-Rheinländern in deren Einsamkeit.

**ERLÖSE FÜR VIELE GUTE ZWECKE:
„LOSS MER SINGE“ ENGAGIERT SICH**
Neben dem Engagement für die kölsche Liedkultur und die Brauchtumpflege unterstützt „Loss mer singe“



Loss mer singe

Brauchtumpflege seit 25 Jahren

viele Projekte und gemeinnützige Vereine. So wurden beispielsweise zwischen 2010 und 2019 Projektwochen in Kölner Schulen unter dem Motto „Kölle es“ finanziert und umgesetzt. Die Einnahmen aus einigen Veranstaltungen helfen uns dabei, einmal im Jahr unter dem Motto „Loss mer singe für Pänz“ im Domforum ein wunderschönes Mitsingfest für kleine Jocke zu veranstalten. Bis 2012 wurde mit den Einnahmen vom „Loss mer singe“-Sommerfest die soziale Arbeit mit Jugendlichen im Haus Miriam unterstützt, 2013 wechselte das Sommerfest von dort ins Waldbad Dünnwald und 2019 auf die Pferderennbahn in Weidenpesch. Mit dem „Loss mer singe“-Casting und dem damit verbundenen Förderpreis für einen Bewerber unterstützten wir neue Talente im Fastelovend. Seit 2018 beteiligt sich Loss mer singe als Mitveranstalter am jährlichen „Kölsche Musik Bänd Kontest“. Weitere Überschüsse werden an gemeinnützige Initiativen gespendet. Die Mitsinginitiative ist mittlerweile eng verwoben in einem Netzwerk vieler engagierter Menschen, Musiker, Vereine und Wirte, die sich um die Erneuerung der Strukturen des Kölner Karnevals bemühen und neue Akzente setzen wollen. Loss mer singe beteiligt sich am Bündnis „Köln stellt sich quer“ und unterstützt mehrere Protestakti-



Schulprojekt 2017

onen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Zusammen mit der Willkommensinitiative in Blumenberg wurde 2015 mit Flüchtlingen aus der Unterkunft im Stadtteil ein großes Fest mit Live-Musik und kölsch-internationalem Gesang gefeiert. Seit 2016 sind einige wenige Veranstaltungen innerhalb der Kneipentour nicht mehr kostenlos, die Besucher können vorab über den Loss mer singe Ticketshop Karten kaufen. Die Einnahmen aus diesen „Singe för jod“ Abenden werden komplett einem wohltätigen Zweck gespendet. Der Verein achtet darauf, dass lokale, möglichst sogar im Veedel ansässige Initiativen mit den Eintrittseinnahmen unterstützt werden.

**VEREINSMEIEREI: OHNE STRUKTUR
GEHT ES AUCH BEI
„LOSS MER SINGE“ NICHT**
2008 haben sich die Mitstreiter von „Loss mer singe“ zu einem eingetra-





Loss mer singe

Brauchtumpflege seit 25 Jahren

genen Verein zusammengeschlossen. Ohne eine solche Struktur schienen die vielfältigen Aktivitäten nicht mehr organisierbar. Der Verein ist für alle „Loss mer singe“-Aktivitäten in Köln verantwortlich und soll sicherstellen, dass auch bei großer medialer Aufmerksamkeit und weiter wachsender Beliebtheit die Grundideen der Mitsinginitiative bewahrt bleiben. Der „Loss mer singe e.V.“ hat zurzeit 34 Mitglieder, die den Verein ehrenamtlich unterstützen und mitarbeiten. Der amtierende Vorstand besteht aus Georg Hinz, Andrea Corneille, Kai Hilski und Ute Hinz. Markus Blocks ist als Kassierer kooptiertes Vorstandsmitglied. Das alles macht viel Arbeit, die zum allergrößten Teil von vielen Ehrenamtlichen übernommen wird. Unterstützt wird diese Arbeit vom Loss mer singe Büro, zunächst im Rahmen eines Minijobs. 2019 wurde diese zentrale Büroarbeit zur Halbtagsstelle.

„LOSS MER SINGE“ ERHÄLT DEN RHEINLANDTALER 2017

„Wer hätte gedacht, dass eine „Schnapsidee“ einmal mit einem Kulturpreis ausgezeichnet wird?“, fragte Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Land-

schaftsversammlung Rheinland in seiner Rede. „So etwas passiert am wahrscheinlichsten in Köln, der Metropole am Rhein, die vielleicht wirklich etwas anders tickt, etwas schräger funktioniert als andere Städte.“ Mit einer launigen und fundierten Rede würdigte Wilhelm das Engagement von „Loss mer singe“. Georg Hinz und Helmut Frangenberg wurden stellvertretend für die Arbeit des Vereins mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.

Loss mer singe hat eine wunderbare, sehr informative, übersichtliche Inter-

Niels Schreiber: „Das Singen verbindet und bietet Menschen einen Ort, um zusammenzukommen. Das ist wesentlich besser, als zuhause zu bleiben und irgendwelche Internet-Postings abzusetzen.“

© Foto Kay-Uwe Fischer



LMS-Tour 2025-Premiere im Lapi

netseite, wo alle eventuell aufkommenden Fragen beantwortet werden, die heisst, oh Wunder:

www.lossmersinge.de

DAMIT'S
IN IHRER
WERKSTATT
RUND LÄUFT!

- > FARBEN
- > TAPETEN
- > BODENBELÄGE
- > WERKZEUGE
- > BAUSTOFFE
- > TISCHLERBEDARF



**HOLZWÜRMER IM TISCHLERGLÜCK,
FEIERN KARNEVAL IM HANDWERKSSTÜCK!**

Gerhard Bock GmbH & Co. KG • 52070 Aachen • 52353 Düren
Tischler Service Point • 50829 Köln
www.farben-bock.de



Maler Einkauf Gruppe



„ALAAF - Mer dun et för Kölle“ Maschinen Kaiser - mer sin zur Stelle !



Hebrock F4 und F5



Hebrock K36 next



Biesse - CNC



Putsch SVP 950 M



Altendorf F45 / F25
WA 6



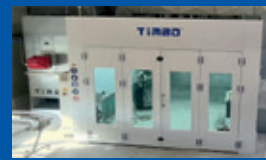
Hofmann AD 515



Gannomat Protec 571



Vacomat 350 XP
Twin



Lackierkabinen
von TIMBO

Verkauf von Neu - Gebrauchtmaschinen & Service und Wartung

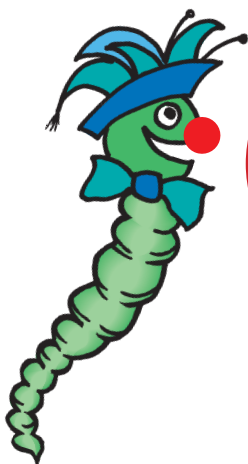


Tenter Weg 24 - 42897 Remscheid - Tel: 02191 - 951 29 0
email: info@maschinen-kaiser.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH 50825 Köln	(94)	KAISER GMBH HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN 42879 REMSCHEID	(126)
BECHER GMBH & CO. KG 50769 Köln	(95)	DENNIS LEWANDOWSKI 58513 Lüdenscheid	(58)
BIEG GMBH HOLZTREPPENBAU 50827 Köln	(19)	MASCHINEN-KAUL GMBH & CO. KG 40549 Düsseldorf	(8)
GERHARD BOCK GMBH CO.KG/ MEG 52070 Aachen	(125)	KARL KOHL Edelhölzer GmbH & Co. KG 50767 Köln	(18)
H.J. BÜNDER GMBH 53879 Euskirchen	(132)	MANUFACT TISCHLEREI GMBH 51069 Köln	(34)
NIKOLAUS CONNEMANN E.K. 50827 Köln	(131)	MECKLENBURGISCHE VERS.-GRUPPE GENERALVERTRETUNG CHARLY QUANTIUS 50672 Köln	(108)
DAVIDI WERKZEUGTECHNIK-HANDELS GMBH 40699 Erkrath	(50)	MEISTERWERKE SCHULTE GMBH 59602 Rüthen	(78)
MATHIAS ELBRACHT SCHULUNG UND BERATUNG 51061 Köln	(2)	NETCOLOGNE GESELLSCHAFT FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH 50829 Köln	(76)
FLEXO RAUMSYSTEME GMBH 48691 Vreden	(74)	NÜßING GMBH 53842 Troisdorf-Spick	(79)
HOLZMARKT GOEBEL GMBH 40789 Monheim	(56)	RUDOLF OSTERMANN GMBH 46395 Bocholt	(109)
GRAUTHOFF TÜRENGRUPPE GMBH 33397 Rietberg-Mastholte	(57)	PRÜM TÜREN GMBH 54595 Weinsheim	(70)
IKK CLASSIC 50858 Köln	(107)	RHEIN ENERGIE AG 50823 Köln	(13)



HOLZ-RICHTER GMBH 51789 Lindlar	(88)	STILART MÖBELWERKSTÄTTEN GMBH 53639 Königswinter-Oberpleis	(40)
ROMA KG 89331 Burgau	(92)	JOSEF STOLLENWERK Offset-Buchdruck-Papierverarbeitung GmbH 51063 Köln	(72)
SAMSTAG MASCHINEN TECHNIK NRW 65239 Hochheim	(54)	TISCHLER-INNUNG KÖLN 50676 Köln	(4)
SCHUKO H. SCHULTE-SÜDHOFF GMBH 49196 Bad Laer	(19)	VIAMEDGO KÖLN GMBH 50735 KÖLN	(106)
THEODOR SCHUMACHER SÖHNE GMBH HOLZCITY 50678 Köln	(39)	VOLKSBANK KÖLN BONN EG 53332 Köln / 53175 Bonn	(103)
SIGNAL IDUNA KRANKENVERSICHERUNG A.G. 50996 Köln	(36)	WALBURGER GMBH 50679 Köln	(107)
THOMAS SPAHN HOLZWERKSTOFFE E.K. 52379 Langerwehe	(6)	THOMAS WELTER 50675 Köln	(24)
STEINRÜCK GMBH & CO KG 40235 Düsseldorf	(27)	ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN zu Köln von 1842 50667 Köln	(14)



Sie können uns unterstützen!
Wir freuen uns über jede Spende.

Spendenkonto: Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE 35 3806 0186 4500 1550 14
BIC GENODED1BRS

Ansprechpartnerin: Frau Pech
pech@fidele-holzwuermer.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Fidele Holzwürmer e.V.

GESCHÄFTSSTELLE:
Fidele Holzwürmer e.V.
Vor den Siebenburgen 33 ·
50676 Köln
Telefon: 0221/60608761
E-Mail: info@fidele-holzwuermer.de
www.fidele-holzwuermer.de

REDAKTION:
Ingrid Pech (v.i.S.d.P.), Michael Boisserée,
Gina Boisserée, Jürgen Leber

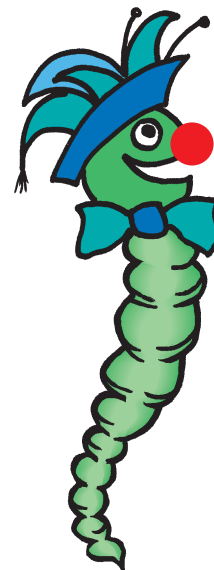
ANZEIGENVERWALTUNG: Ingrid Pech
GESTALTUNG: Gina Boisserée
INTERNETAUFTRITT: Esther Berens

FOTOS: Schmitz & Hartmann, www.gruppenfoto.de
Gina & Michael Boisserée, Jürgen Leber, Michael Kals
u.A.

Sollte es uns trotz intensiver Recherche nicht gelungen
sein, alle Bildrechte eindeutig zu klären, bitten wir Sie
eventuelle Ansprüche bei den Fiden Holzwürmern
e.V. geltend zu machen.

DRUCK: Josef Stollenwerk Offset - Buchdruck -
Papierverarbeitung GmbH
Düsseldorferstrasse 172, 51063 Köln

AUFLAGE: 1000
ERSCHEINUNGSJAHR: 2026





Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung nimmt Bezug auf die in diesem Festheft ggf. hinterlegten Formulare. Diese Datenschutzerklärungen sind auch im Internet unter www.fidele-holzwuermer.de abrufbar.

Transparente Information zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten nach Artikel 13 DSGVO

Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir Sie mit diesem Dokument umfassend über die Verarbeitung Ihrer Daten und den Schutz Ihrer Daten informieren.

Verantwortliche Stelle

Fidele Holzwürmer e.V., Vor den Siebenburgen 33, 50676 Köln, Tel.: 0221/60608761
info@fidele-holzwuermer.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

(A) Für den Zweck der Bestellabwicklung, Kontaktaufnahme und Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Telefon und E-Mail.
(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail und Kontoverbindung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

(A) Für den Zweck der Kontaktaufnahme, Rechnungsstellung und Zustellung der bestellten Veranstaltungskarten ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

(B) Für den Zweck der Vereinsaufnahme, Kontaktaufnahme, Mitgliederverwaltung und Einzugsermächtigung von Mitgliedsbeiträgen ist die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO - (Erfüllung eines Vertrags)
- Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO - (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

(A) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführerin / Extern: Steuerberater / Behörden: Finanzamt

(B) Intern: Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Geschäftsführerin / Extern: Banken zwecks Abwicklung / Einzug von Mitgliedsbeiträgen, Steuerberater / Behörden: Finanzamt

Übermittlung in ein Drittland und die dazugehörigen Garantien: Nein

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

(A) Für den Zeitraum der jeweiligen Karnevals-Session bis zum Abschluss der Bestellabwicklung.

(B) Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) die Daten mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie als Betroffene/r haben das Recht auf Auskunft über die bei uns von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten. Zudem haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit Ihrer Daten. Bitte kontaktieren Sie uns dafür unter: info@fidele-holzwuermer.de

Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit schriftlich zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird nicht berührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich zu jeder Zeit bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Grund der Bereitstellung und Folgen bei Nicht-Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist aus folgendem Grund erforderlich: Vertragsabschluss

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen bei einer Nicht-Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind:

(A) Nichtzustandekommen der Bestellung

(B) Nichtzustandekommen der Mitgliedschaft / Kündigung

Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling? Nein.



CONNEMANN

SCHREINERWERKSTÄTTEN

Köhlstr. 9, 50827 Köln Ossendorf



Ihre Schreinerwerkstatt in Köln seit 1940

Seit über 80 Jahren steht unsere familiengeführte Schreinerwerkstatt für echtes Handwerk, Verlässlichkeit und maßgeschneiderte Lösungen aus Holz.

Ob Fenster, Türen, Einbaumöbel nach Maß oder CNC-gefertigte Sonderlösungen – wir verbinden traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technik.



ALAAF! Mer dun et för ...

Wir tun es natürlich für Sie – die Macherinnen und Macher auf der Baustelle!

Wir geben Tag für Tag alles dafür, dass Sie als Handwerker Ihre Projekte erfolgreich umsetzen können – ob Neubau, Ausbau, Umbau oder Renovierung.

Als zuverlässiger und flexibler Großhandelspartner des Handwerks unterstützen wir Sie mit starken Produkten, cleveren Ideen zur Workflow- und Kostenoptimierung, smarten Digitalisierungsoptionen und gezielter Verkaufsförderung. Sprechen Sie uns an.

Wir wünschen Ihnen eine tolle 5. Jahreszeit!

BÜNDER

www.buender.de

**Ihr Großhandelspartner für Holz, Baustoffe,
Bedachung, Bauelemente, Fliesen und Baubeschlag**

Carl-Benz-Str. 9
53879 Euskirchen
☎ 02251 9457-0

Gießereistr. 10
47053 Duisburg
☎ 0203 99633-0

An der Patria 11
50374 Erftstadt
☎ 02235 95555-0

Kesslerweg 30
48155 Münster
☎ 0251 96252-0

Heckinghauser Str. 21-31
42289 Wuppertal
☎ 0202 25514-0